

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Aua minerala** L'on passà es gnü festagià il giubileum da 650 ons da las funtanas d'aua minerala intuorn Scuol. Uossa han trat ils respunsabels bilantsch ed han preschantà masüras per l'avegnir. **Pagina 7**

**Constant Könz** Am Montag feiert der Künstler Constant Könz Geburtstag in Zuoz. Er wird 91-jährig. «Jetzt wird es Abend», sagt der Maler und nimmt sich etwas Zeit für einen Rückblick. **Seite 13**

**Zuoz** Wenn die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK wieder mal einen Führer herausgibt, dann darf die Leserschaft blindlings zugreifen. Das jüngste Werk dreht sich um die Zuozer Glasmalereien. **Seite 20**

## Alles im weissen Bereich für die Pferderennen



So sah es am Montagnachmittag auf dem St. Moritzersee aus (links) und so am Mittwochnachmittag.

Fotos: www.fotoswiss.com/cattaneo und Daniel Zaugg

**Der Kälte und dem Schnee sei Dank: Der zweite Rennsonntag vom White Turf scheint gesichert. Trotz des massiven Wärmeeinbruchs vom letzten Wochenende.**

RETO STIFEL

Die Entwarnung kam bereits am Dienstagabend: «Dank der Kälte und dem Schnee sieht es für den zweiten Rennsonntag positiv aus. Wir sind sehr opti-

mistisch, dass die Rennen normal durchgeführt werden können», sagte Markus Berweger, CEO der See-Infra, auf Anfrage. Der gefallene Schnee kann mit den Maschinen gepresst werden, sodass sich sowohl das Geläuf für die Pferde als auch der ganze Eventbereich in vier Tagen in einem sehr guten Zustand präsentieren sollten. Dies vor allem auch dank den angekündigten kalten Temperaturen in der Nacht und der trockenen Witterung. «Das Wasser, welches jetzt auf dem See ist, gefriert, so erhalten wir eine noch dickere Eis-

schicht.» Eine 100-prozentige Garantie, dass am Sonntag dann auch tatsächlich auf den Originaldistanzen gelaufen werden kann, ist das noch nicht, das weiss Markus Berweger nur zu gut. Für das erste Rennwochenende sah es lange sehr gut aus, bevor am Sonntag wegen Schwachstellen auf dem Geläuf die Rennen nur über 800 Meter stattfinden konnten. «Solche Schwachstellen treten häufig erst sehr kurzfristig auf», sagt Berweger.

Noch am Montagabend gab der See ein trauriges Bild ab. Aufgrund des mas-

siven Wärmeeinbruchs schmolz die sonst schon dünne Schneedecke im Eventbereich komplett weg, es bildeten sich grosse Wasserlachen. Bei den VIP-Zelten mussten die Toilettenanlagen entfernt werden, weitere schwere Gegenstände wurden vom See weggebracht, um die Eisdecke nicht zusätzlich zu belasten. Die Zelte mussten zum Teil abgebaut werden, damit die Kälte richtig eindringen und der Boden wieder gefrieren kann.

Das ist alles mit Mehraufwand verbunden, doch letztlich hatten die Orga-

nisatoren gemäss Berweger Glück, dass nicht noch mehr passiert ist. «Solche massiven Temperaturschwankungen haben sehr grosse Auswirkungen, das hat sich einmal mehr gezeigt.» Dass es aber um diese Jahreszeit so lange so warm sei, sei doch aussergewöhnlich. Heute Donnerstag wird entschieden, wann die Infrastruktur wieder komplett aufgebaut wird, und am Freitag findet auf dem See eine nächste Begehung statt. Kaum Auswirkungen hatten gemäss Berweger die Sturmböen vom Dienstag.

### Das neuartige Coronavirus breitet sich rasant weiter aus

**Gesundheit** Schweiz Tourismus informiert auf stnet.ch beinahe täglich, teilweise sogar mehrmals am Tag über die aktuelle Entwicklung in Zusammenhang mit dem neuartigen Coronavirus und über Konsequenzen für den Schweizer Tourismus. Einerseits werden Empfehlungen im Umgang mit chinesischen Gästen abgegeben, andererseits teilt Schweiz Tourismus mit, welche Verkaufsaktivitäten abgesagt beziehungsweise verschoben werden. Das Coronavirus wirkt sich allerdings

nicht nur auf den Tourismus aus, auch andere Branchen sind betroffen. So rechnet der Sportartikelhersteller Nike mit erheblichen Einbussen auf dem chinesischen Markt. Er hat die Hälfte seiner Filialen in China bereits geschlossen, die restlichen Läden haben eingeschränkte Öffnungszeiten, da viel weniger Kunden einkaufen. Auch der Konzern Apple hat vorübergehend seine Geschäfte im Land geschlossen, und die Kaffeehauskette Starbucks hat in der Zwischenzeit ebenfalls über die Hälfte ihrer Filialen in China dicht gemacht. Während das Coronavirus weltweit grosse und gravierende Auswirkungen hat, bleibt das Engadin bisher noch wirtschaftlich weitgehend verschont. Weshalb und wie die Touristiker auf die Situation reagieren, lesen Sie auf (mb) **Seite 3**

### Auszeichnungen bedeuten ihr nichts

**Gourmet Festival** Sie trägt mal blonde, mal dunkelbraune Rastazöpfe, ihr rechter Unterarm ist mir violett, blauen, gelben und grünen Punkten tätowiert. Und auch sonst hält sich die chilenische Spitzenköchin Carolina Bazán nicht an Konventionen. Sie kombiniert die asiatische Küche mit den Produkten, die sie in Chile zur Verfügung hat und wendet dabei französische Kochtechniken an. Sie spielt mit intensiven, aber auch simplen Aromen. Und sie arbeitet fast ausschliesslich mit frischen Marktprodukten. Das Kochen bedeutet ihr alles – Auszeichnungen bedeuten ihr nichts. Am diesjährigen Gourmet Festival ist sie eine der zehn Gastköchinnen. Die EP/PL hat sie zum Interview getroffen und mit ihr unter anderem darüber gesprochen, wie wichtig ihr das gemeinsame Abendessen mit ihrem Sohn ist. (mb) **Seite 5**

### Susch es ün tema i'l muond architectonic

**Museum Susch** Il Muzeum Susch es il «fabricat da l'on 2019». La tscherna dal plü bel o interessant fabricat da l'on fan ils interessats a l'architettura dond lur vusch. Pella schelta dal fabricat da l'on vaiva nominà l'organisaziun Swiss-Architects ingon 50 fabricats. Ün da quels d'eira il Muzeum Susch chi'd es gnü planisà dals architects Chasper Schmidlin e Lukas Voellmy. Il fabricat victur es dvantà il Muzeum a Susch, el es gnü onurà cul titel «fabricat da l'on 2019». Ils architects han transfuormà pella proprietara Grazyna Kulcyk ün ensemble da plüsas chasas cun ün'istorgia fin i'l 15avel tschientiner in ün museum contemporan. Il proget han preschantà Schmidlin e Voellmy eir a Londra ed a New York. Ed uossa vegnan els undrats cul premi svizzer. (fmr/fa) **Pagina 7**

Anzeige

Uhren und  
Schmuck  
mit bis zu  
80% Rabatt.

**HAMMERPREISE**  
auf Uhren & Schmuck  
namhafter Marken. Ab dem  
7. Dezember an der Via  
Maistra 21 in St. Moritz.  
www.embassy.ch

LUXURY  
OUTLET

BY EMBASSY





St. Moritz

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

Saysim Immobilien AG  
F. Annina Widmer  
Rotzenbühlstrasse 50  
8966 Oberwil-Lieli

**Projektverfasser/in**

Architektur & Baumanagement Molettieri  
Via Surpunt 50a  
7500 St. Moritz

**Bauprojekt**

3. Projektänderung betr. Abbruch und Wiederaufbau sowie Erweiterung Wohnhaus

**Baustandort**

Via Dimlej 38

**Parzelle(n) Nr.**

2166

**Nutzungszone(n)**

Villenzonen

**Auflageort**

Bauamt St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 6. Februar 2020 bis und mit 26. Februar 2020 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

St. Moritz, 3. Februar 2020

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz



St. Moritz

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

Andrin Victoria  
v. d. Altwegg Giovanna  
Via Maistra 5  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**

Pensa Architekten AG  
Via Maistra 5  
7500 St. Moritz

**Bauprojekt**

Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Zweifamilienhaus

**Baustandort**

Via Alpina 18

**Parzelle(n) Nr.**

1865

**Nutzungszone(n)**

Spezialzone God Laret

**Baugespann**

Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**

Bauamt St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 6. Februar 2020 bis und mit 26. Februar 2020 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

St. Moritz, 3. Februar 2020

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz



Regionalgericht Maloja

### Erneuerungswahlen des Regionalgerichts Maloja vom 17. Mai 2020 Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Die Regierung hat den 17. Mai 2020 als Datum für die Volkswahl der Regionalgerichte für die Amtsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 7. Juni 2020 statt.

Wahlvorschläge für die nachfolgend aufgeführten Richterfunktionen sind bis spätestens **23. März 2020, 18:00 Uhr, beim Regionalgericht Maloja, Piazza da Scoula 16, 7500 St. Moritz**, einzureichen; massgebend ist der effektive Eingang und nicht die Aufgabe bei der Post (vgl. Art. 19e Gesetz über die politischen Rechte im Kanton Graubünden [GRP, BR 150.100]):

- Präsidentin oder Präsident
- Vizepräsidentin oder Vizepräsident
- acht nebenamtliche Richterinnen und Richter

Wählbar sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr erfüllt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden, und im Kanton wohnen.

Anforderungen an die Wahlvorschläge (vgl. Art. 19c - 19e GPR):

- Der Wahlvorschlag darf höchstens so viele Namen wählbarer Personen enthalten, als Sitze zu vergeben sind.
- Der Wahlvorschlag muss Familien- und Vornamen, Geburtsdatum und Wohnadresse der vorgeschlagenen Person angeben.

- Jede vorgeschlagene Person muss auf dem Wahlvorschlag handschriftlich bestätigen, dass sie der Kandidatur zustimmt.
- Jeder Wahlvorschlag muss von fünf im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten handschriftlich unterzeichnet sein. Eine stimmberechtigte Person darf nicht mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Die Unterzeichnenden haben eine Person als Vertretung des Wahlvorschlags und eine als deren Stellvertretung zu bezeichnen.

- Verzichtet sie darauf, gilt die erstunterzeichnende Person als Vertretung, die zweitunterzeichnende als Stellvertretung.
- Formulare für die Einreichung der Wahlvorschläge können auf der Homepage ([www.justiz-gr.ch](http://www.justiz-gr.ch), Regionalgerichte, «Maloja», Rubrik «Informationen/Formulare», Unterrubrik «Informationen») heruntergeladen oder beim Regionalgericht Maloja bezogen werden.

Im Falle eines zweiten Wahlgangs sind die Wahlvorschläge bis spätestens **20. Mai 2020, 18:00 Uhr, beim Regionalgericht Maloja, Piazza da Scoula 16, 7500 St. Moritz**, einzureichen. Auch diesbezüglich ist der effektive Eingang und nicht die Aufgabe bei der Post massgebend (vgl. Art. 19i Abs. 1 GPR).

4. Februar 2020  
Verwaltungskommission  
des Regionalgerichts Maloja



Dretgira regionala Malögia

### Eleccziuns per la renovaziun dal Tribunal Regiunel Maloja dals 17 meg 2020 Invid d'inoltrer propostas electorelas

Scu data per las eleccziuns dal Tribunal Regiunel Maloja per la perioda d'uffizi dals 1. schner 2021 fin 31 december 2024 ho la Regenza Chantunela fixo ils 17 meg 2020. Ün eventuel seguond scrutin ho lö ils 7 gün 2020.

Las propostas electorelas per las funcziuns scu güdischs manzno co suotvart stögljan gnir inoltradas fin il pü tard ils **23 marz 2020, a las 18:00 h** a'l Tribunal Regiunel Maloja, Piazza da Scoula 16, 7500 San Murezzan. Decisiv es l'entreda effectiva e na la consegna a la posta (cgl. art. 19e da la ledscha davart ils drets politics i'l chantun Grischun [LDPC; DG 150.100]):

- presidenta o president
- vicepresidenta o vicepresident
- och güdischs in uffizi secundari

Elegibel sun burgaisas e burgais svizzers, chi haun cumplieu 18 ans, chi nu stau suot curatella cumplexsiva o chi nu vegnan rapreschentos tres üna persuna incumbenseda cun la curatella pervi d'üna inabilitad da güdicher permanenta.

Pretais invers las propostas electorelas (cgl. art. 19c fin 19e LDPC):

- La proposta electorela suos-cha cuntgnair maximelmaing taunts noms da persunas elegiblas scu chi stau a disposiziun posts.
- La proposta electorela stu indicher il nom da famiglia, il prenom, la data da naschentscha e l'adressa da domicil da la persuna propuoneda.

- Mincha persuna propuoneda stu confermer - cun suottascriver a maun la proposta electorela - ch'ella accepta la candidatura.
- Mincha proposta electorela stu gnir suottascritta a maun, e que da tschinch persunas cun dret da vuscher, chi stau aint il circül electorel. Üna persuna cun dret da vuscher suos-cha suottascriver be üna proposta electorela. Las suotsegnedras ed ils suotsegneders stögljan fixer üna persuna scu rapreschentanta da la proposta electorela ed üna persuna scu sia substituziun. Sch'ell'as ed els desistan da quello, vela la prüma suotsegnedra o il prüm suotsegneder scu rapreschentanta o scu rapreschentant, la seguonda suotsegnedra o il seguond suotsegneder scu substituziun.

- Formulers per inoltrer las propostas electorelas paun gnir teles-chargios da la pagina süil internet ([www.justiz-gr.ch](http://www.justiz-gr.ch), tribunels regiunels, «Maloja», rubrica «informaziuns/formulers», rubrica suot «informaziuns») o retrats tal Tribunal Regiunel Maloja, Piazza da Scoula 16, 7500 San Murezzan.

In cas d'ün seguond scrutin stögljan las propostas electorelas gnir inoltradas fin il pü tard ils **20 meg 2020, a las 18:00h**, al Tribunal Regiunel Maloja, Piazza da Scoula 16, 7500 San Murezzan. Decisiv es l'entreda effectiva e na la consegna a la posta (cgl. art. 19i al. 1 LDPC).

4 favrer 2020  
Cumischiun administrativa  
dal Tribunal Regiunel Maloja



Tribunale regionale Maloja

### Elezioni per il rinnovo dei tribunali regionali del 17 maggio 2020 Invito all'inoltro di proposte di candidatura

Il Governo ha fissato il 17 maggio 2020 quale data per l'elezione popolare dei tribunali regionali per il periodo di carica dal 1° gennaio 2021 al 31 dicembre 2024. Un eventuale secondo turno si terrà il 7 giugno 2020.

Le proposte di candidatura per le cariche di giudice elencate di seguito vanno inoltrate al **Tribunale regionale Maloja, Piazza da Scoula 16, 7500 St. Moritz**, entro il **23 marzo 2020 alle ore 18.00**; è determinante la ricezione effettiva e non la consegna alla posta (art. 19e della legge sui diritti politici nel Cantone dei Grigioni [LDPC, CSC 150.100]):

- Presidente
- Vicepresidente
- otto giudici a titolo accessorio

Sono eleggibili i cittadini svizzeri che hanno compiuto il 18° anno d'età, non sono sottoposti a curatela generale a causa di durevole incapacità di discernimento, non sono rappresentati da un mandatario designato con mandato precauzionale e sono domiciliati nel Cantone.

Requisiti posti alle proposte di candidatura (cfr. art. 19c - 19e LDPC):

- La proposta di candidatura può contenere al massimo un numero di nomi di persone eleggibili pari al numero di seggi da assegnare.
- La proposta di candidatura deve indicare il

- cognome e il nome, la data di nascita e l'indirizzo della persona proposta.
- Ogni persona proposta deve confermare con la propria firma di accettare la candidatura.
- Ogni proposta di candidatura deve essere firmata da cinque aventi diritto di voto domiciliati nel circondario elettorale. Una persona avente diritto di voto non è autorizzata a firmare più di una proposta di candidatura. I firmatari devono designare una persona quale rappresentante della persona proposta e una quale suo supplente. Se vi rinunciano, il primo firmatario è considerato il rappresentante, il secondo il suo supplente.
- I moduli per la presentazione delle proposte di candidatura possono essere scaricati dalla homepage ([www.justiz-gr.ch](http://www.justiz-gr.ch), Tribunali regionali, «Maloja», rubrica «Informazioni/Formulare», sottorubrica «Informazioni») o richiesti all'Ufficio elettorale del Tribunale regionale Maloja.

Nell'eventualità di un secondo turno, le proposte di candidatura vanno inoltrate al **Tribunale regionale Maloja, Piazza da Scoula 16, 7500 St. Moritz**, entro il **20 maggio 2020 alle ore 18.00**. Fa stato la ricezione effettiva e non la consegna alla posta (art. 19i cpv. 1 LDPC).

4 febbraio 2020

Commissione amministrativa  
del Tribunale regionale Maloja



Scuol

**Publicaziun da fabrica**

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

**Fracziun**

Scuol

**Lö**

Chantröven, parcellass 406, 414, 419, 420, 421, 1588 e 2033

**Zona d'utilisaziun**

Zona verda

**Patrun da fabrica**

Cumün da Scuol  
Bagnera 170  
7550 Scuol

**Proget da fabrica**

Condot aua suos-cha e meteor

**Temp da publicaziun**

6 fin 26 favrer 2020

**Exposiziun**

Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

**Mezs legals**

Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 6 favrer 2020

Cumün da Scuol

Uffizi da fabrica

**Veranstaltung**

## Lesung mit Antonia Bertschinger

**Sils** Am Dienstag, 10. Februar um 20.30 Uhr liest Antonia Bertschinger in der Bibliotheca Engiadinaisa, Sils/Segl Baselgia aus ihrem Buch «Bergünerstein» und erzählt von ihrer Arbeitsweise. Obwohl sie in Zürich geboren ist und heute in Basel lebt, ist Antonia Bertschinger seit frühester Kindheit mit Bergün verbunden. Dort entwickelte sie eine Faszination für alte Häuser und die Lebensweise vergangener Generationen. So spielt auch ihr erster Roman in Bergün zurzeit der Bündner Wirren. Vor 400 Jahren verübten die Untertanen im Veltlin ein Massaker an den Protestanten, die Bündner Fähnlein zogen aus. In ihrem Roman nimmt die Kulturmanagerin und Journalistin den Leser mit in die Vergangenheit, in den Sommer 1620 und begleitet Plesch und Nuttiñ, zwei junge Bergüner, auf ihrem Weg in den Krieg. Ihre erste Station ist das Oberengadin. (Einges.)

Blättern ohne den Zugnachbarn zu stören? Ja!

Weitere Informationen und Abpreise unter [www.engadinerpost.ch/digital](http://www.engadinerpost.ch/digital)



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7427 Ex., Grossauflage 17264 Ex. (WEMF 2019)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**

Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**

Tel. 081 861 60 60, [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)  
@-Center, Stradun 404, 7550 Scuol

**Inserate:**

Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammettermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammettermedia.ch)

**Abo-Service:**

Tel. 081 837 90 80, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**

Gammetter Media AG  
Tel. 081 837 90 90, [verlag@gammettermedia.ch](mailto:verlag@gammettermedia.ch)  
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammetter  
Chefredaktor: Reto Stifel  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Bruder (mb), Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz)

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Daniel Zaugg (dz)

Online-Verantwortliche: Mirjam Bruder (mb)

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Technische Redaktion: Bea Müller (bm)

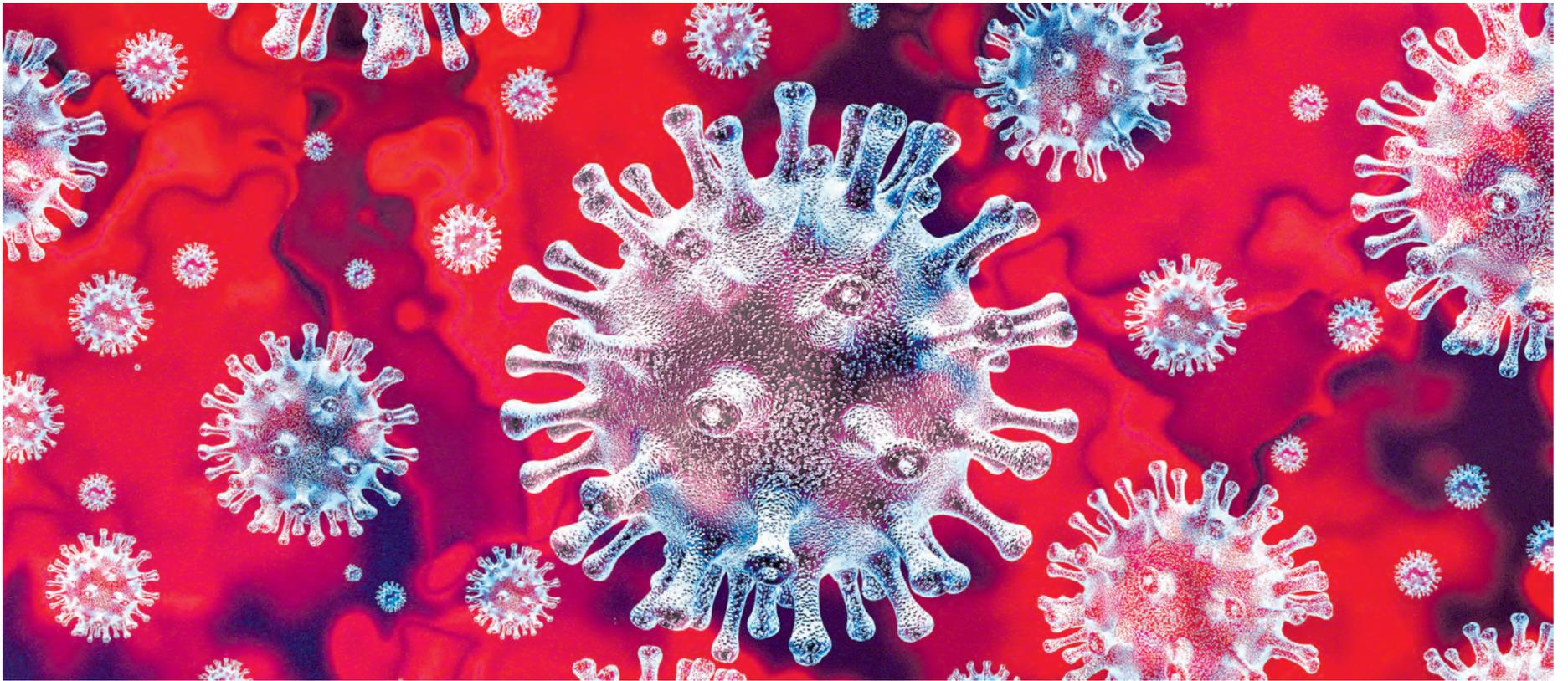
Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (goc), Claudio Chiogna (cch), Othmar Lässer (ol), Heini Hofmann (hh), Annina Notz, Romedo Arquin, Sabrina von Ellen, Erna Romerli (ero), Ester Motini, Christiane D. Mathis-Lucius

*Das Zielpublikum erreichen. Werbemarkt!*

Telefon 081 837 90 00 | [werbemarkt@gammettermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammettermedia.ch)



Bei einigen Patienten verursacht das Coronavirus überhaupt keine Beschwerden, andere sterben an der Infektion – in China stirbt jeder fünfzigste Patient.

Foto: shutterstock.com/peterschreiber.media

## Ein Virus versetzt die Welt in Angst und Schrecken

**Kaum ein Tag vergeht, ohne dass das neuartige Coronavirus in den Medien thematisiert wird. Die steigende Zahl der Todesfälle und Infizierten beunruhigt. Hat dieses Virus auch Auswirkungen auf das Engadin? Die EP/PL hat sich bei den Leistungsträgern erkundigt.**

MIRJAM BRUDER

Seit einigen Wochen hält das neuartige Coronavirus 2019-nCov die Welt in Atem (siehe auch Ergänzungskasten). Die chinesischen Behörden haben vor knapp zwei Wochen einen sofortigen Buchungsstopp für Gruppenreisen ins Ausland angeordnet, verschiedene Fluggesellschaften, darunter auch die Luftansa und die Swiss, haben in der Zwischenzeit die Flüge von und nach China eingestellt, und Schweizer wurden aus China zurück in die Schweiz geflogen.

Diese Massnahmen haben Auswirkungen auf die Tourismusbranche. Schweiz Tourismus rechnet für die nächsten Monate in der Schweiz mit einem möglichen Ausfall von 30 bis 50 Prozent an Hotellogiernächten von Gästen aus China. Mit Blick auf die Einschränkungen im Flugverkehr bis Ende Monat könnten im Februar rund 50000 Hotellogiernächte aus China fehlen, was einem touristischen Umsatz von geschätzten 19 Millionen Franken entsprechen würde. Gemäss Schweiz Tourismus ist es aber durchaus möglich, dass ein Teil der stornierten Reisen später im Jahr nachgeholt wird.

«In diesem Zusammenhang gilt allerdings zu beachten, dass klassische Gruppenreisedestinationen wie die Zentralschweiz mit Luzern oder das Berner Oberland mit dem Jungfrauoch stärker betroffen sein werden als St. Moritz oder das Engadin», so Martin Nydegger, Direktor von Schweiz Tourismus.

### Hauptreisezeit erst im Sommer

Denn Gäste, die aus China in unserer Region übernachten, sind meist Individualgäste, Familien oder Kleingruppen. «Ausserdem ist die Hauptreisezeit der Touristen aus Südostasien im Sommer, von Mai bis Oktober», sagt Marijana Jakic, Brand Manager St. Moritz bei der Engadin St. Moritz AG.

Dass zu dieser Jahreszeit kaum Gäste aus China in St. Moritz weilen, bestätigt Thomas Citterio, Director of Sales & Marketing im Badrutt's Palace Hotel in St. Moritz. Die Buchungslage bis Ende der Wintersaison ist im Fünf-Sterne-Hotel sehr positiv, weshalb Citterio in nächster Zeit keine negativen Auswirkungen auf das Geschäft erwartet. «Wir erhalten noch immer viele neuen Reservierungsanfragen, aufgrund des Coronavirus hatten wir aber noch keine Stornierungen», ergänzt er.

### Eine Gruppenstornierung

Leicht anders präsentiert sich das Bild im Kulm Hotel in St. Moritz, wo der chinesische Markt aufgrund seines Wachstums interessant ist, im Verhältnis zu anderen Märkten ist der Anteil allerdings noch gering. Laut Direktor Heinz Hunkeler gab es tatsächlich bereits eine Gruppenstornierung, die individuellen Gäste konnten bis zum jetzigen Zeitpunkt alle anreisen. Ausserdem werden die geplanten Verkaufsreisen nach China, die für das erste Quartal dieses Jahres geplant waren, auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. «Und wir stehen in engem Kontakt mit unseren Rep-Agenturen in China», führt Hunkeler aus.

### Verkaufsreise nach China abgesagt

Auch die Corvatsch AG wird nicht auf ihre Verkaufsreise gehen. «Unser Sales Manager wäre im Februar mit Schweiz Tourismus, Mexin Group und der Rhätischen Bahn den ganzen Monat auf Sales Tour gewesen, diese wurde von Schweiz Tourismus jedoch storniert», sagt Nicolò Michael, Leiter Marketing & Sales. Bis

anhin haben noch keine Reiseveranstalter beim Bergbahnunternehmen Reservations getätigt beziehungsweise storniert. «Die ersten Buchungen erwarten wir sowieso erst Ende März/Anfang April, weshalb wir zurzeit noch keine konkrete Auskunft geben können.» Für Michael zeigt die aktuelle Situation, «dass in der Marktbearbeitung eine Diversifikation wichtig ist, um ein Klumpenrisiko zu vermeiden.»

### Nicht alle sind gleich betroffen

Keinen Einbruch im China-Geschäft haben die beiden Hotels Laudinella und Reine Victoria in St. Moritz zu befürchten, da beide Hotels relativ wenig Gäste aus China haben. «Wenn es überhaupt zu Auswirkungen kommt, dann eher gegen den Sommer, sollte bis dahin das Virus nicht unter Kontrolle sein», ist Christoph Maximilian Schlatter, CEO der Laudinella AG, überzeugt.

Im Unterengadin wird die Situation laut Martina Stadler, Direktorin der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, zwar laufend beobachtet, aufgrund des sehr geringen Anteils der Gäste aus China rechnet sie für die Destinationen mit keinen (negativen) Auswirkungen.

Eine wichtigere Rolle spielen die chinesischen Gäste bei der Rhätischen Bahn (RhB), die den Markt aktiv bearbeitet. «Wir setzen uns aufmerksam mit der Situation auseinander», so Mediensprecherin Yvonne Dünser auf Anfrage. Bis zum jetzigen Zeitpunkt musste die RhB vereinzelt Stornierungen aus China verzeichnen. «Derzeit ist in China allerdings noch nicht die klassi-

sche Reisezeit, diese beginnt erst im Mai wieder», relativiert Dünser.

### Taskforce eingesetzt

Während das Coronavirus im Engadin nur vereinzelt ein Thema ist und die Arbeit der Touristiker nur minim beeinflusst, hat Schweiz Tourismus momentan alle Hände voll zu tun. «Wir haben bei Schweiz Tourismus eine Taskforce eingesetzt, die sich praktisch täglich trifft. Wir sind in kontinuierlichem Austausch mit dem BAG, den Behörden und unseren Teams und Tour Operators in China sowie mit den touristischen Partnern in der Schweiz», schildert Nydegger. «Das alles beansprucht viel Zeit und Energie, aber es trägt auch dazu bei, dass wir eine Art Drehscheibe für alle touristisch relevanten Informationen sein können.»

Gemäss Nydegger ist Schweiz Tourismus eine Auskunfts- und Ansprechstelle für Medien und die Branche – unter anderem via stnet.ch mit den Informationen zu den aktuellsten Entwicklungen. Dabei versucht die Dachorganisation für den Schweizer Tourismus, mit Fakten und Hintergrundinformationen beizutragen, sodass die Verunsicherung weniger gross ist.

### Mitarbeitende sind wohl auf

Mit rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 22 Märkten hat Schweiz Tourismus auch Mitarbeitende in China. Das Unternehmen richtet sich bezüglich (Vorsichts-)Massnahmen nach den Empfehlungen der chinesischen Behörden. «In Peking und Schanghai wurden die Ferien offiziell verlängert, die Teams sind zuhause. In Hongkong

arbeiten sie im Homeoffice, und in Taiwan wird normal gearbeitet», zeigt Nydegger auf. «Wir sind in engem Kontakt mit ihnen und sind froh, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohl auf sind und professionell mit der Situation umgehen», ist er erleichtert.

Auf die seitens Schweiz Tourismus geplanten Marketingaktivitäten hat die Ausbreitung des Coronavirus ebenfalls Einfluss. «Wir mussten aufgrund der Flugannullationen den chinesischen Teil der Switzerland Travel Experience von Ende Februar absagen. Weitere Veranstaltungen werden laufend überprüft und nötigenfalls angepasst», erläutert der Schweiz Tourismus Direktor und präzisiert: «Das Problem sind dabei die Reisebeschränkungen und nicht das Gesundheitsrisiko.»

### Möglichst umfassend informieren

Der touristische Aspekt ist die eine Seite, der gesundheitliche die andere. In der Schweiz haben sich die bisherigen Verdachtsfälle nicht erhärtet, und im Engadin sind bis anhin noch keine aufgetaucht. Nichtsdestotrotz ist man hier vorbereitet. Das Spital Oberengadin in Samedan verfügt über standardisierte, der Situation angepasste Abläufe und Prozesse: es gibt einen Aufnahme- und Untersuchungsraum, unabhängig vom sonst üblichen Aufnahme- und Untersuchungsprozess, um ein mögliches Ansteckungsrisiko zu minimieren. Um einen Lieferengpass vorzubeugen, wurde das Verbrauchsmateriallager, welches in solchen Fällen benötigt wird, aufgestockt. «Und wir legen sehr viel Wert darauf, unsere Mitarbeitenden in solchen Situationen frühzeitig möglichst umfassend zu informieren, ohne Panik zu verbreiten», so Elke Bönicke, Hygieneberaterin.

### Die «blinden Passagiere»

Dass sich das Virus weiter verbreitet, vermutet auch Bönicke. «Durch die globale Reisetätigkeit sind auch Viren keine Grenzen gesetzt, und sie können als «blinde Passagiere» überall einreisen. Der Engadiner Bevölkerung rät sie, die offiziellen Informationsquellen des Bundesamtes für Gesundheit zu nutzen und die empfohlenen Hygienemassnahmen, wie bei der saisonalen Grippe, welche zurzeit auch im Oberengadin grassiert, einzuhalten. «Die wichtigsten Massnahmen sind regelmässiges Händewaschen, in ein Nastuch oder in die Armbeuge husten und niesen und bei Grippe-symptomen zuhause bleiben.»

### Das Coronavirus 2019-nCov

Bei Niesen oder Husten können Viren von einem Menschen auf die Schleimhäute von Nase, Mund und Augen eines anderen Menschen gelangen.

Trotz der massiven Schutzvorkehrungen konnte die Ausbreitung des Coronavirus in China bislang nicht gebremst werden. Nach Regierungsangaben infizierten sich in China inzwischen über 24000 Menschen mit dem Erreger, fast 500 Menschen starben bisher daran. Und das Coronavirus breitet sich immer weiter aus, ausserhalb Chinas wurden in 27 weiteren Ländern Fälle bestätigt. Deshalb hat die WHO

die Situation angesichts der Ausbreitung des Coronavirus vergangenen Donnerstag als «gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite» eingestuft.

Im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus ergreift die chinesische Regierung immer umfassendere Quarantäne-Massnahmen und schränkt die Bewegungsfreiheit für Millionen von Menschen massiv ein. Ausserdem wurde in Wuhan innerhalb von acht Tagen ein Notspital aus dem Boden gestampft, das Platz bietet für 1000 Coronavirus-Patienten. (mb)

**ENGAGIERTE FLEXIBLE UND ZUVERLÄSSIGE MITARBEITERIN**  
mit Erfahrung im Bereich/Schulung, Bio Segment, Verlagswesen, Hotellerie/Wellness mit langjähriger Aussendienstenerfahrung und Führungserfahrung sucht neue Herausforderung im Engadin (bis zu 80 %).  
Kontakt: vemo-2000@bluewin.ch

**HUBATKA BILDER**  
Wir öffnen unsere Galerie am Dorfplatz Samedan von Samstag, 8. bis 22. Februar 2020  
Täglich mit **Apéro** von 16.00 bis 18.00 Uhr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**SGO** Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin  
[www.spitex-oberengadin.ch](http://www.spitex-oberengadin.ch)  
[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)  
[www.promulins.ch](http://www.promulins.ch)

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich. Im Bereich Ambulante Dienste des Spitals Oberengadin suchen wir für unser **Notfall-Zentrum** per 1. Mai 2020 oder nach Vereinbarung eine/-n

**Dipl. Pflegefachfrau / Dipl. Pflegefachmann HF/FH für das Nachdiplomstudium Dipl. Experte Notfallpflege (80-100 %)**

Wir sind ein interdisziplinäres 24-Stunden-Notfallzentrum mit 10 Behandlungsplätze inklusive ein Isolierzimmer mit zwei Betten, 1 Schockraum, 1 Gipszimmer. Es werden Patienten der Kliniken Chirurgie / Traumatologie, Orthopädie, Medizin, Pädiatrie, ORL, Urologie und Ophthalmologie betreut.

**Ihr Profil**

- Abschluss als dipl. Pflegefachfrau HF/dipl. Pflegefachmann HF oder Bachelor of Science in Pflege FH oder über ein von der nach Bundesrecht zuständigen Behörde als gleichwertig anerkanntes ausländisches Diplom in Pflege
- Mindestens 1 Jahr Berufserfahrung in Akutpflege
- Motivation für das Nachdiplomstudium in Notfallpflege
- Deutsch in Wort und Schrift, weitere Sprachen von Vorteil
- Kundenorientiertes Handeln und Denken in einer Tourismusregion
- Flexible, empathische und motivierte Persönlichkeit
- Genaue, selbständige und organisierte Arbeitsweise

**Ihre Aufgaben**

- Triage der Patienten nach Manchester Triage System
- Gewährleisten einer professionellen und fachlich angepassten Erstversorgung, Notfallpflege und Patientenüberwachung
- Anwendung diverser Gipsapplikationen
- Betreuung bei und nach ambulanten, kleinen Operationen
- Betreuung von Nachkontrollen
- Strebt eine angemessene bis optimale Pflegequalität im Rahmen berufsethischer Grundsätze unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Aspekte an.
- Mitverantwortlich für einen reibungslosen Betriebsablauf in der Notfallstation
- Sorgen für eine optimale Dienstleistungsbereitschaft je nach saisonaler Auslastung

**Wir bieten Ihnen**

- Eine fachspezifische Einführung in die Notfallpflege
- Begleitung des Nachdiplomstudiums
- Ein kleines, offenes, engagiertes und kollegiales interdisziplinäres Notfallteam
- Attraktive Arbeitsbedingungen

Für Auskünfte wenden Sie sich an

Frau Meta Thalmann, Leiterin ambulante Dienste, Tel. +41 (0) 81 851 87 90.

Ihre elektronische Bewerbung (PDF-Unterlagen) senden Sie an [personal@spital.net](mailto:personal@spital.net)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



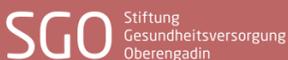
**INFORMATIONENABEND FÜR WERDENDE ELTERN**

Donnerstag, 13. Februar 2020, 19.30 h  
**Treffpunkt: Schulungsraum im Spital Oberengadin, Samedan**

Wir freuen uns, Ihnen unser Geburtshilfe-Team vorzustellen, die Räumlichkeiten unserer Geburtsklinik zu zeigen und Ihnen Ihre Fragen rund um die Geburt zu beantworten.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos.

Auskunft: T +41 81 851 85 75



**SPITAL OBERENGADIN**

Via Nouva 3, 7503 Samedan  
T +41 81 851 81 11

[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)

Wir sind ein etabliertes Familienunternehmen in der Belieferung der Engadiner Gastronomie in den Bereichen Getränke, Lebensmittel und Gastrobedarf.

Wir suchen zur Erweiterung unseres Teams in Jahresstelle per 1. April 2020 einen:

**CHAUFFEUR / MAGAZINER**

**Unsere Anforderungen:**

- Gute mündliche Kenntnisse in Deutsch und Italienisch, Romanisch wünschenswert
- Führerausweis Kat. B, mit Anhänger-Ausweis von Vorteil
- Erfahrung im Umgang mit Kunden
- Körperlich fit und gesund
- Wohnort idealerweise Scuol und Umgebung
- Idealerweise 30-45 Jahre

**Ihr Aufgabenbereich**

- Rüsten der Ware (Getränke, Lebensmittel und Non-Food-Artikel) für unsere Kunden
- Auslieferung der Ware an unsere Kunden
- Wareneingänge kontrollieren und Ware versorgen
- Allgemeine Lagerarbeiten
- Gelegentliches Montieren/Abmontieren von Festinfrastruktur

**Es erwartet Sie:**

- Selbstständiges Arbeiten sowie auch arbeiten im Team
- Kleines familiäres Team
- Regelmässige Arbeitszeiten
- Angemessene Entlohnung

**Schriftliche Bewerbungen an:**  
Grass Bavrandas GmbH  
Cul 40-D  
7530 Zernez



**Aktion**

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 3.2. bis Samstag, 8.2.20



**-32%**  
**12.90**  
statt 19.20

**GRANINI FRUCHTSÄFTE**  
div. Sorten, z.B. Orange, 6 x 1 l



**-22%**  
**7.95**  
statt 10.20

**LINDT LINDOR**  
div. Sorten, z.B. Kugeln Milch, 200 g



**-21%**  
**14.80**  
statt 18.80

**MÉDAILLE D'OR KAFFEE**  
div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g



**-21%**  
**10.90**  
statt 13.90

**FAMILIA MÜESLI**  
div. Sorten, z.B. c.m.plus original, 2 x 600 g



**-20%**  
**9.50**  
statt 11.90

**UNCLE BEN'S REIS**  
div. Sorten, z.B. Langkornreis, 20 Min., 2 x 1 kg



**-20%**  
**6.35**  
statt 7.95

**HERO FLEISCHKONSERVEN**  
div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g



**-20%**  
**8.40**  
statt 10.50

**L'AMORINO**  
Negraomara IGT Puglia, Italien, 75 cl, 2018



**-41%**  
**15.90**  
statt 27.-

**GOURMET**  
div. Sorten, z.B. Gold, Pastete, 24 x 85 g



**-33%**  
**4.20**  
statt 6.30

**KLEENEX**  
3 x 80 Stück



**-33%**  
**6.80**  
statt 10.20

**SIGNAL ZAHNPASTA**  
div. Sorten, z.B. Anti-Caries, 3 x 125 ml

**Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION**

**COODORÉ POULET-GESCHNETZELTES**  
100 g

**-30%**  
**2.50**  
statt 3.60



**-38%**  
**2.40**  
statt 3.90

**TAROCCO-ORANGEN**  
Italien, per kg



**-27%**  
**1.60**  
statt 2.20

**EISBERGSALAT**  
Spanien, Stück



**-20%**  
**.60**  
statt .75

**CRISTALLINA JOGURT**  
div. Sorten, z.B. Heidelbeer, 175 g



**-21%**  
**12.50**  
statt 15.95

**GERBER FONDUE**  
div. Sorten, z.B. L'Original, 800 g



**-23%**  
**1.95**  
statt 2.55

**AGRI NATURA AUFSCHNITT**  
100 g



**-28%**  
**3.95**  
statt 5.50

**BUITONI PICCOLINIS PROSCIUTTO FORMAGGIO**  
270 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**LINDT LINDOR SCHOKOLADE**  
div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g

**7.20**  
statt 8.55

**BASLER LÄCKERLI**  
div. Sorten, z.B. Original, 350 g

**7.95**

**DR. OETKER BACKMISCHUNG**  
div. Sorten, z.B. Schoko Cake, 485 g

**5.25**  
statt 6.20

**NUTELLA**  
630 g

**4.40**  
statt 5.20

**GRANINI FRUCHTSÄFTE**  
div. Sorten, z.B. Fruchtcocktail, 6 x 33 cl

**9.90**  
statt 12.60

**ALWAYS**  
div. Sorten, z.B. ultra normal mit Flügeln, 36 Stück

**4.95**  
statt 6.30

**OMO**  
div. Sorten, z.B. Active, Pulver, Box, 2 x 35 WG

**19.90**  
statt 39.60

**WC ENTE**  
div. Sorten, z.B. WC-Einhänger Active, Marine, Kombi, 3 x 50 g

**5.50**  
statt 6.90

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](http://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



# «Kochen ist wie eine Umarmung»

**Sie ist als «Latin America's Best Female Chef 2019» ausgezeichnet worden. Und sie ist eine von zehn Gastköchinnen, die zum diesjährigen Gourmet Festival eingeladen wurden. Im Interview spricht Carolina Bazán über ihren Kochstil, woher sie ihre Ideen nimmt und was ihr das Kochen bedeutet.**

MIRJAM BRÜDER

«Engadiner Post/Posta Ladina»: Carolina Bazán, Sie sind eine der zehn internationalen Spitzenköchinnen, die am diesjährigen Gourmet Festival kochen. Welche Speisen bereiten Sie zu?

Carolina Bazán\*: Ganz unterschiedliche. Für das Opening habe ich Lachseier auf Kartoffelcracker zubereitet. Und ein Fischtatar auf einem Nusscracker. Das Tatar enthielt Zutaten mit verschiedensten Geschmacksrichtungen: Gurken, die zuvor in Zucker mariniert wurden und so ihre Struktur verändert haben, rote Zwiebeln waren enthalten, Zitrone und Ingwer. Und den Nusscracker habe ich vor dem Frittieren in Sake getaucht. Dies war das Gericht, das den Gästen am meisten zugesagt hat. Ich sah dies an deren Reaktion. Ausserdem habe ich für das Abendessen hier im Hotel Saratz ein Fischtatar mit Eiern zubereitet und eine Foie gras, die ich geforen und anschliessend auf einen Teller geraspelt habe, serviert mit Krokant und Birnen. Auch eine klassische Ente mit einem Topinambur-Püree stand auf der Speisekarte und ein Entenbrust-Pastrami mit scharfem Senf.

**Sie nehmen von Ihren Reisen immer wieder verschiedenste Produkte, Aromen und Gerichte mit nach Hause und interpretieren diese auf Ihre eigene Art und Weise. Was werden Sie von Ihrem Aufenthalt hier im Engadin mitnehmen?**

Ich habe hier ein Schnitzel gegessen, das mit Preiselbeeren serviert wurde. Diese sehr interessante Kombination werde ich bestimmt zu Hause ausprobieren. Und beim Mountain Brunch anlässlich des Gourmet Festivals wurde Trüffelpizza serviert – das kannte ich bisher noch nicht.

**Wie würden Sie Ihre Art zu kochen beschreiben?**

Es ist immer eine Mischung. Ich koche beispielsweise nicht ausschliesslich Chilenisch oder Französisch. Ich liebe die asiatische Küche, auch wenn ich noch nie dort war und kombiniere sie



Vom aufstrebenden Talent zur chilenischen Spitzenköchin: Carolina Bazán.

Foto: z. Vfg

mit den Produkten, die ich in Chile zur Verfügung habe. Am nächsten Tag koche ich vielleicht eine italienische Pasta – alles immer mit einer klassischen französischen Technik.

**Woher nehmen Sie all diese Ideen?**

Da ich als Kind in verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt gelebt habe, habe ich all die Aromen und Produkte aus dieser Zeit aufgenommen und interpretiere sie heute ganz neu. Das ist bei den meisten Küchenchefs so: Sie erzählen mit und durch ihre Gerichte die Geschichte aus ihrer Kindheit. Ausserdem lasse ich mich auf meinen Reisen inspirieren. Das ist sehr wichtig für mich. Dann sehe ich hier ein neues Rezept oder entdecke dort ein ganz neues Produkt.

**Sie erwähnen sehr oft, dass Essen geschmackvoll sein muss. Wann ist dies für Sie der Fall?**

Ein Gericht muss eine «Persönlichkeit» haben. Das heisst für mich: Kontraste. Alle Geschmacksnerven auf der Zunge müssen angeregt werden. Sie müssen reizvoll sein. Ein Gericht muss eine «Persönlichkeit» haben. Das heisst für mich: Kontraste. Alle Geschmacksnerven auf der Zunge müssen angeregt werden. Sie müssen reizvoll sein.

mit den Produkten, die ich in Chile zur Verfügung habe. Am nächsten Tag koche ich vielleicht eine italienische Pasta – alles immer mit einer klassischen französischen Technik.

Ein Gericht muss eine «Persönlichkeit» haben. Das heisst für mich: Kontraste. Alle Geschmacksnerven auf der Zunge müssen angeregt werden. Sie müssen reizvoll sein.

Bei den Köchen ist es im übertragenen

## \* Carolina Bazán

Carolina Bazán ist die Tochter eines chilenischen Diplomaten und lebte mit ihrer Familie bis zu ihrem 13. Lebensjahr in verschiedenen Teilen Nord- und Südamerikas, bevor die Familie wieder nach Chile zurückkehrte. Mit 23 Jahren eröffnete Bazán mit ihrer Mutter in Santiago de Chile das Restaurant Ambrosía, sammelte anschliessend auf Reisen in führenden Restaurants verschiedenste Erfahrungen. 2010 belegte sie einen Weiterbildungskurs an der «École Supérieure de Cuisine Française» in Paris und

arbeitete in der französischen Hauptstadt im Restaurant Frenchie. Zurück in Chile, eröffnete sie ihr Restaurant Ambrosía, das sie heute zusammen mit ihrer Lebenspartnerin, der Sommelière Rosario Onetto führt, ausserhalb von Santiago. Sie interpretiert die chilenische Küche neu und ganz modern. In ihren Gerichten verschmilzt die französische Haute Cuisine mit traditionellen saisonalen Produkten aus Chile. Bazán hat für ihre Arbeit verschiedene Auszeichnungen erhalten. (mb)

Sinn so: Wenn sie die Zutaten kennen, dann können sie alles kochen. Wenn ich etwas esse, dann finde ich jede einzelne Zutat heraus und bereite diese Speise dann in meinem Stil zu. Und so spiele ich meine ganz eigene Musik.

**Welche Bedeutung hat das Kochen für Sie?**

Kochen ist wie eine Umarmung. Wenn ich jemanden mag und für diesen Menschen koche, dann möchte ich, dass dieser Mensch glücklich ist. Als Köchin auf diese Art und Weise Glück kreieren zu können, meine Gäste im Restaurant zusammen am Tisch sitzen und lächeln zu sehen, ist wunderbar. Als ich als Kind mit meiner Familie im Ausland gelebt habe, hat uns damals das Zusammensein in der Küche noch viel enger zusammengeschweisst. Deshalb ist es mir auch so wichtig, mit meinem vierjährigen Sohn jeden Abend gemeinsam am Tisch zu sitzen und zu Abend zu essen. Und dann hat das Kochen für mich noch eine übergeordnete Bedeutung: Politik bringt die Menschen auseinander, das Kochen vereint sie wieder.

**Gibt es ein Gericht, das Sie besonders gerne mögen?**

Ich esse alles, weshalb ich auch alles koche. Hier im Engadin mag ich vielleicht das eine Gericht besonders gerne, woanders ein anderes. Grundsätzlich finde ich, dass alles, was gut gekocht ist, auch gut schmeckt.

**Sie haben einige sehr wichtige Auszeichnungen erhalten. Was bedeuten Ihnen diese?**

Nichts (lacht). Auszeichnungen setzen einen auf eine Liste. Es ist gut, auf solchen Listen zu stehen. Allerdings bezahlen diese Auszeichnungen nicht die Rechnungen. Meine Rechnungen kann ich nur begleichen, wenn ich Gäste habe. Was ich am meisten schätze, ist, wenn die Gäste immer wieder zu mir ins Restaurant kommen. Ich möchte das Restaurant in der Nachbarschaft sein, wo ich weiss, wer meine Gäste sind und sie sich auch untereinander kennen, weil sie alle regelmässig hier verkehren. Bei Auszeichnungen besteht oftmals die Gefahr, dass man unerreichbar erscheint und die Gäste denken, sie können sich einen solchen Restaurantbesuch nur ein Mal im Jahr leisten, weil es viel zu teuer ist. Das möchte ich nicht.

**Wie haben Sie es geschafft, eine so bekannte Spitzenköchin zu werden?**

Ganz klar: Connections, also Beziehungen. Heutzutage sind diese entscheidend, neben den sozialen Medien. Und ich war sicher zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort.

## 196 Millionen für die Kantonsstrassen

**Graubünden** Die Regierung hat dem Grossen Rat den Bericht zum Strassenbau und Strassenbauprogramm 2021 bis 2024 zur Kenntnisnahme unterbreitet. Der Bericht enthält eine Auflistung der konkret vorgesehenen Projekte für die Programmperiode 2021 bis 2024. Dies in Abstimmung mit dem entsprechenden Regierungsprogramm und unter Berücksichtigung der im Finanzplan vorgesehenen Mittel.

Das neue Strassenbauprogramm stützt sich gemäss einer Medienmitteilung der Standeskanzlei auf die vorangehenden Programme ab. Es sieht im Schnitt 196 Millionen Franken pro Jahr für den Bau und den Unterhalt der Kantonsstrassen vor. Ausserdem gibt der Bericht einen Einblick in die im Bereich Strassenwesen aktuellen Themen. Der Kanton Graubünden hat mit dem Sachplan Velo die planerische Grundlage für die Förderung des Velos als Verkehrsmittel für den Alltagsverkehr geschaffen. Der Fokus der

kantonalen Sachplanung liegt dabei in der Förderung des Velofahrens im Alltagsverkehr. Die Gemeinden werden bei der Realisierung und dem Betrieb der Velonetze durch den Kanton mittels finanziellen Beiträgen sowie fachlicher Beratung durch das kantonale Tiefbauamt als Fachstelle Langsamverkehr unterstützt.

Im Kanton Graubünden gibt es einen grossen Bedarf an grossen Strassenbauprojekten und Umfahrungen zur Entlastung des Siedlungsgebiets vom Durchgangsverkehr. Diese Projekte verursachen im Vergleich zu üblichen Ausbauvorhaben wesentlich höhere Kosten. «Angesichts des grossen Bedarfs an Umfahrungen und Grossprojekten ist der Einsatz der finanziellen Mittel auf lange Sicht darzustellen, um sachlich und politisch begründet festzulegen, wie viele dieser Ausbauvorhaben sich der Kanton Graubünden in Zukunft leisten kann», so die Mitteilung. (staka)

## Botschaften zum Geldspielrecht verabschiedet

**Graubünden** Die Regierung verabschiedet drei Botschaften zur neuen kantonalen Geldspielgesetzgebung zuhanden des Grossen Rates. Damit soll das eidgenössische Geldspielgesetz umgesetzt werden, welches Anfang 2019 in Kraft getreten ist. Für die Bevölkerung ergeben sich gemäss einer Medienmitteilung der Standeskanzlei aufgrund der neuen Gesetzgebung gegenüber dem heutigen Stand keine grösseren Änderungen. Pokerturniere und Geldspielautomaten sollen ausserhalb der Casinos weiterhin verboten bleiben. Pokern im privaten Kreis soll hingegen neu erlaubt und die Regelungen für Unterhaltungslosterien sollen teilweise gelockert werden. Pokerturniere dürfen derzeit im Kanton Graubünden nur in den Casinos St. Moritz und Davos durchgeführt werden. Sobald das eidgenössische Geldspielrecht umgesetzt ist, darf überdies im privaten Kreis legal und bewilligungsfrei gepokert werden. «Die

Regierung ist davon überzeugt, dass mit der Zulassung von Pokerspielen im privaten Kreis der grösste Anteil des heute illegalen Pokerspiels legalisiert werden wird», heisst es in der Mitteilung.

Bis anhin waren im Kanton Graubünden Geldspielautomaten verboten. Dieses Verbot hat sich seit langer Zeit bewährt. Um zu verhindern, dass in den Bündner Restaurants und Spiellokalen wieder Glücksspielautomaten Einzug halten, soll am derzeitigen Verbot von Geschicklichkeitsspielautomaten festgehalten werden. Hierfür müssen auch interkantonale und online durchgeführte Geschicklichkeitsspiele verboten werden, da das eidgenössische Recht es den Kantonen nicht gestattet, nur einzelne Kategorien von Geschicklichkeitsspielen zu verbieten. Dementsprechend schlägt die Regierung vor, im Geldspielgesetz des Kantons Graubünden die Durchführung aller Geschicklichkeitsspiele zu untersagen. (staka)

## Caduff ist neuer Leiter beim KIGA

**Graubünden** Die Bündner Regierung ernannt Gian Reto Caduff zum neuen Leiter des Amtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA). Er wird diese Funktion ab 1. September 2020 übernehmen. Caduff trat vor elf Jahren als juristischer Mitarbeiter beim KIGA in den Dienst ein. Seit 2018 amtiert er im KIGA als Abteilungsleiter des Verwaltungsgeschäfts und Stellvertreter des Dienststellenleiters. Der 43-jährige Caduff ist in Paspels aufgewachsen, besuchte die Kantonsschule in Chur und absolvierte an der Universität Zürich das Studium der Rechtswissenschaften. Nach Durchlaufen von Praktika am damaligen Bezirksgericht Plessur und am Bündner Verwaltungsgericht arbeitete er zwei Jahre als Substitut und juristischer Mitarbeiter in einem Engadiner Advokaturbüro. Anschliessend erwarb er das Bündner Rechtsanwaltspatent. (staka)

## Crappa sülla via suot Ardez

**Engiadina Bassa** La via d'Engiadina tanter Ardez e Scuol es darcheu statta pertocca da crappa sün via: In mardi a mezdi s'han distachats var 200 meters davo il sviamaint dad Ardez in direcziun da Scuol causa la plövgia duos craps our dal grip da la vart sura da la via e sun rodlats sün via. L'Uffizi da construcziun bassa chantunal district 4 ha stuvü serrar ün vial e laschar circular tuot il trafic be sün l'oter vial. Davo cha'l geolog da

l'uffizi vaiva examinà la situaziun han ils stradins darcheu pudü drivir la via a las trais la davomezdi. Ils respunsabels da l'uffizi tegnan in ögl la situaziun. Fingia tanter Nadal e Büman d'eira gnüda giò crappa sülla via principala tanter Ardez e Scuol. Quella jada bainquant daplü co in mardi. Per passa trais eivnas vaivan ils stradins stuvü serrar la via cumplettaing e sviar il trafic dad Ardez a Ftan per rivar a Scuol. (fmr/fa)

## Inoltrar propostas pel Tribunal regional

**Engiadina Bassa/Val Müstair** La Regenza grischuna ha fixà ils 17 mai 2020 sco data per las elecziuns dal Tribunal regional Engiadina Bassa/Val Müstair per la perioda d'uffizi 2021 fin 2024. D'eleger sun üna presidenta o ün president ed ot güdischs in uffizi accessoric. Las propostas electorales per las funcziuns sco güdischs manzunadas ston gnir inoltradas fin il plü tard ils 23 marz, a las 18.00, al Tribunal regional Engiadina Bassa/Val Müstair a Sent. Tenor la ledscha davart ils drets politics i'l chantun Grischun es decisiva l'entrada effectiva da las propostas electorales e na la consegna a la posta. Elegibels sun burgais svizras e burgais svizzers chi han cumpli 18 ons, chi nu stan stuot curatella cumplexiva o chi nu vegnan rapreschantadas tras üna persuna incumbensada culla curatella causa ün'inabilità da güdichar permanenta. Las propostas electorales das-chan cuntgnair maximalmaing tants noms da persunas elegiblas

sco quai chi stan a disposiziun posts. Quellas ston indichar il nom da famiglia, il prenom, la datta da naschentscha e l'adressa da domicil da las persunas proponüdas. Mincha persuna proponüda sto confermar – cun suottascriber a man la proposta electorala – ch'ella accepta la candidatura. Implü sto mincha proposta electorala gnir suottascribta a man, e quai da tschinch persunas cun dret da vuschar chi abitan i'l circul electorala. Üna persuna cun dret da vuschar da s'cha suottascriber be üna proposta electorala. Ils suotsegnaders ston fixar üna persuna sco rapreschantanta da la proposta electorala ed üna persuna sco sia substituziun. Formulars per inoltrar propostas pon gnir retrats pro'l Tribunal regional Engiadina Bassa/Val Müstair a Sent o pro mincha cumün da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair. Schi vess da dar ün seguond scrutin, ston las propostas electorales gnir inoltradas fin il plü tard als 20 mai 2020, a las 18.00. (nba)

## Poesias e lur melodias

**Jessica Zuan ha prelet a Scuol our da seis cudesch «Stremblidas e s-chima». L'autura vain undrada quist'eivna cul Premi da cultura da l'Engiadin'Ota.**

A chaschun da «Cultura a l'Institut Otalpin Ftan» ha gnü lö in mardi vers saira üna prelecziun a l'Hotel Belvédère a Scuol. Giasts ed indigens sun seguits a l'invid ed han tadl las interpretaziuns da Jessica Zuan. Insemel cun Chasper Pult, il moderatur da la saira, ha'la tut suot la marella sias poesias i'l cudesch «Stremblidas e s-chima» ed ha tradi cur ch'üna poesia es per ella perfetta.

### L'allianza engiadinaisa

Beat Sommer, il director da l'Institut Otalpin Ftan (IOF), ha express in seis pled da salüd seis dalet davart il success da l'ultim mais. «Nus nu vain gnü success be i'l sport, dimpersè eir i'l sector da la litteratura.» Cun Romana Ganzoni, chi survain il Premi da litteratura dal Grischun, e Flurina Badel, chi vain onurifichada cul Premi da litteratura svizzer, han procurà duos anteriuras scolaras da l'IOF per success. «La terza scriptura chi tocca eir pro quista allianza engiadinaisa es Jessica Zuan», uschè

Sommer. La giuvna chi abita actualmaing insemel cun sia famiglia a Barcelona survain prossem venderdi il Premi da cultura da l'Engiadin'Ota. «Quist premi es per mai üna conferma cha la glieud legia mias ouvas», ha dit Jessica Zuan. Insemel cun ella vain undrà il pittur Bruno Ritter per si'ouvra da la vita.

### Prelecziuns e publicaziuns

Jessica Zuan ha passantà si'infanzia in Engiadin'Ota, tanter Segl Maria e La Punt-Chamuesch. Cun 15 ons ha ella vivü a Bordeaux. «Eu n'ha passantà ün on da barat in üna scoula da viticultura e quist'esperienza ha svaglià pro mai il desideri d'ir in viadi», ha declerà Jessica Zuan. La matura ha'la absolt a Genevra ingio ch'ella ha lura stübià germanistica e scienza da litteratura comperativa. L'autura publichescha regularmaing in differents magazins e scriva impuls per Radiotelevision Svizra Rumantscha. Da l'on 2017 es cumparü seis prüm cudesch da poesias «L'orizi» pro la Chasa Editura Samizdat a Genevra. Daspö il 2005 abita Jessica Zuan cun sia famiglia a Barcelona, ingio ch'ella ha absolt üna scolaziun da traductura. Hoz lavura ella per üna agentura litterara. Plünavant ha Zuan prelet in divers lös e festivals, tanter oter a Genevra, San Murezzan, Soloturn, Stockholm, Cuaira ed a Domat. Per scriber il cudesch «Stremblidas

e s-chima» ha survgnü l'autura üna contribuziun da la Pro Helvetia. Jessica Zuan es mamma d'üna figlia da duos ons, «cun ella discuorr'eu adüna rumantsch».

### La nouva relaziun cul rumantsch

«La relaziun cha'ls abitants da la Catalogna han invers lur lingua m'ha fat impreschiun e m'ha animada da m'occupar darcheu cul rumantsch», ha declerà Jessica Zuan. Scriber poesias dà a la giuvna autura ün sentiment da libertà. Üna poesia es per ella perfetta cur cha la melodia clingia. «Quista melodia perfectuescha in quel möd ch'eu preleg blier mias poesias e lapro bada ingio cha alch nun es uschè sco ch'eu vess jent.» Perquai cussaglia ella da leger adüna dad ot poesias. «L'effet es simplamaing tuot ün oter co schi's legia be a dascus», es ella persvasa. Il cudesch «Stremblidas e s-chima» cumpliglia 145 poesias in rumantsch, tudaisch e franceses our da la collecziun da l'autura. Las poesias sun divisas in trais parts: L'orizi, noms chi's perda e tender l'arch. Claire Hauser Pult ha tradüt las poesias da Jessica Zuan in tudaisch e Walter Rosselli tillas ha tradütts in frances. (fmr/afi)

Ils Premis da cultura da l'Engiadin'Ota vegnan surdats in venderdi, ils 7 da favrer. L'arrandschamaint es public e cumainza a las 18.00 illa sala polivalenta da Malögia.

## Arrandschamaint

### Concert da cor da duonnas e dal cor viril

**Scuol** Als 8 favrer a las 20.00 ha lö a Scuol illa baselgia San Geer ün concert tuot particular: Quella saira as preschaintan il «Cor interchantunal da duonnas» suot la direcziun da Diego Ceruti e Marko Skorin e'l «Cor Viril Engiadina Bassa» suot la bachetta dad Armon Parolini. Il tema dal concert d'inviern sun las stagiuns. Quellas han fingia adüna influenzà il ritem da viver dals umans. Quai chi inspirescha als artists sun, sco cha'ls organisateurs dal concert manajan, ils

singuls batterdögls chi caracterischan las stagiuns. Quists batterdögls i'l circul da l'on fuorman la basa per la schelta da las chanzuns dal Cor interchantunal da duonnas e dal cor viril regional. Il cor da duonnas cun membras da tuot la Svizra exista daspö l'on 2012. Ils concerts ch'el dà sun eir in tuot il pajais, ingon per exaimpel a Genevra, Turich, Constanza ed apunta eir a Scuol. Las prouvas fa quist cor adüna las fins d'eivna inclur immez la Svizra. (anr)



Jessica Zuan e Chasper Pult han analisà singulas poesias dal cudesch «Stremblidas e s-chima». fotografia: Annatina Felli

www.engadinerpost.ch

Per rinforzar nossa squadra tscherchain nus a partir dals 1. mai 2020 o tenor curvegna:

### ün(a) montör(a) in piazza stagionala

Ei/Ella es cun avantag montör(a) da rait o montör(a) electricist(a), ma na cundiziun

#### Nus spordschain:

- üna piazza cun bun clima da lavur
- pajà e cundiziuns da lavur tenor nos uorden da personal

Interessà(da)?

Per infuormaziuns plü detagliadas sta sar Walter Bernegger, tel. 081 861 23 02 gugent a disposiziun.

**Annunzchas in scrit** culs solits allegats sun da drizzar **fin als 15 favrer 2020** a la direcziun da l'EE-Energia Engiadina, Bagnera 171, 7550 Scuol.

Nus allegrain, da Til(la) pudair imprendir a cugnuscher.

ENERGIA ENGIADINA



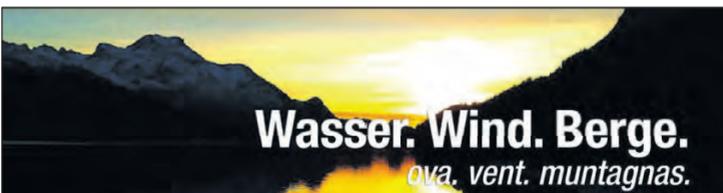
**ACT FESTIV PER LA SURDEDA DALS PREMIS DA CULTURA 2020 DA LA REGIUN MALÖGIA A BRUNO RITTER ED A JESSICA ZUAN**

Venderdi, ils 7 favrer 2020, a las 18 h Sela polivalenta da Malögia

L'act festiv es public. Nus as invidains cordielmaing a la festa ed a l'aperitiv.

REGION MALÖGIA  
REGIUN MALÖGIA  
REGIONE MALOJA

Tel. 081 852 30 33  
info@regio-maloja.ch



Per nossa **SCUOLA PRIMARA DA SILVAPLAUNA-CHAMPFÈR** tscherchains nus per l'an scolastic 2020/2021, v.d. süls 1. avuost 2020

**ün pedagog/ üna pedagoga curativ/-a 50% - 75%**

per la 1. fin 6. classa. La piazza pudess eir gnir occupada da duos persunas.

#### Nus spettains

- Ei/Ella ho üna scolaziun sül champ da pedagogia curativa ubain ün diplom d'instruir e la prontezza d'absolver üna scolaziun da pedagogia curativa.
- Per Ei/Ella es que evidaint d'avair culs iffaunts ün rapport amiaivel e cun stima.
- Ei/Ella es pront/a da s'parteciper ad activitads da la scoula.
- Bunas cugnuschentschas illa lingua rumantscha sun giavüschedas

#### Nus spordschains

- Üna pitschna scoula cun ambiant familier
- Üna buna e moderna infrastruttura
- Peja tenor reglamaint chantunel
- La pussibilitè d'absolver la scolaziun scu pedagog/-a curativ/-a
- Lö da lavur immez lattractiva cuntredgia da lejs in Engiadin'Ota

Ch'Ei/Ella inoltescha Sia annunzcha in scrit fin ils 17 favrer 2020 a la mnedra da scoula: Simone Pedrun Gutsell, Via dal Chanel 7, 7513 Silvaplana ubain per e-mail a [schule@silvaplana.ch](mailto:schule@silvaplana.ch) Uteriuras infurmazions: Tel. 079/ 457 98 44

www.silvaplana.ch



## Reposiziunà l'aua minerala

**Dürant l'on 2019 ha Scuol festagià ils 650 ons daspö cha las funtanas d'aua minerala sun gnüdas manzunadas la prüma jada. Las responsablas fan uossa bilantsch.**

Grazcha a las differentas funtanas d'aua minerala sül territori da Scuol e da Tarasp han turists cumanzà avant 150 ons a gnir in quista regiun. Els faivan curas da bogns e bavaivan mincha di aua minerala. Ushè sun gnüts fabricats gronds hotels a Nairs, Vulpera, Scuol ed in Val Sinestra. La prüma jada manzunadas in ün documaint sun gnüdas quistas funtanas cun «aua da sal» da l'on 1369, dimena avant 651 ons. «Cun giasts ed indigens vaina celebrà quist on da giubileum», han dit in lündeschdi Martina Stadler chi maina la Turissem Engiadina Scuol Sami-

gnun Val Müstair SA ed Yvonne Schuler, ella ha manà il projet. «Cun festas pro'ls bügls in tuot las fracziuns da Scuol e cun ün'exposiziun davart l'istorgia dal turissem da cura s'haja muossà cha las funtanas d'aua minerala sun amo adüna ün elemaint essenzial da nossa sporta turistica», han manzunà las duos turisticas. Ün intent da quist on da giubileum d'eira da render palpabla l'aua forta cun tuot ils sens. Tenor las responsablas esa gratià da posiziunar meglder l'aua minerala: «I'ls ultims decennis as vaivan müdats plü e plü ils giasts illa regiun: da quels chi gnivan a far la cura daiva adüna damain, pella paja as vaiva augmantà impustüt il numer da giasts chi gnivan qua ad ir culs skis», ha dit Stadler e manzunà l'avertüra dal Bogn Engiadina Scuol (BES) dal 1993: «Il BES ha procurà per ün renaschmaint dal turissem da cura e nos on da giubileum ha trat darcheu adimmaint il s-chazi natural aua forta.» (fmr/fa)



Las partenarias Martina Stadler ed Yvonne Schuler da la destinaziun turistica e'l partenari Gerhard Hauser fan impringias cun aua minerala da Scuol.

fotografia: Flurin Andry

## «Sustegn da la Pro Aua Minerala»

**Cun differentas masüras s'haja rendü a Scuol plü visibla l'aua minerala chi sbuorfla in quista regiun. Quista lavur as cuntinuescha cun ulteriurs progets.**

Il plü grond s-chazi da la regiun turistica Engiadina Scuol es la vainchina da funtanas d'aua minerala chi sbuorflan qua. Per render attent plü ferm a quista sporta, ch'otras regiuns nun han, d'eira gnü lantschà avant duos ons il projet turistic da reposiziunar l'aua forta. Il turissem regiunal culla directura Martina Stadler e la manadra dal projet Yvonne Schuler ha realisà plüssas masüras, per exaimpel tablas, l'aua minerala i'l clucher dal Bogn Engiadina Scuol, la marca «miraculaua» per render attent ad arrandschamaints in connex cun aua forta e pösts cun infuormaziuns sper ils bügls a Scuol ingio chi cula aua minerala our dals chüerns. I'l prossem futur vegnan realisats ulteriurs progets chi rendan plü visibel il s-chazi «aua minerala». La Fundaziun Pro Aua Minerala (PAM) es eir da la partida pro quists progets. Quella vain presidiada da Gerhard Hauser.

**FMR: Gerhard Hauser, chi fa part da la fundaziun Pro Aua Minerala?**

Gerhard Hauser: Vicepresident es Philipp Gunzinger, president sun eu, il capo cumünal Christian Fanzun rapreschainta il cumün, Martina Stadler il turissem regiunal, commember es eir il meidi Christian Casanova chi'd es ün bun cugnuschidur da las auas mineralas e lur effets pel corp uman.

**Che rolla giova la fundaziun PAM pro'l projet da reposiziunar l'aua forta?**

Our da quel intent sun nats duos progets parzials, la Senda da l'aua minerala e l'inscenaziun da las funtanas. Per quists progets han dumandà las responsablas dal turissem scha la PAM dvantess la portadra da quels. Siond cha l'intent da render plü visibla l'aua minerala e sia valur es precis quai cha nossa fundaziun vuol, eschna stats subit d'accord da far quai.

**Co han Els scumparti las incumbenzas?**

Responsabla per l'inscenaziun es Martina Stadler e pella senda d'aua minerala Yvonne Schuler. Nus vain fundà üna pitschna gruppa. Da quella fan part el las duos, lura l'agentura Bellprat e partenaris, da vart dal cumün Niculin Meyer e da la PAM sun eu da la partida. Uschea vaina chattà ün'organisaziun pac cumplichada chi po reagir svel.

**Co as preschainta la situaziun dals inchaschamaints da l'aua forta?**

Tant las funtanas sco eir ils inchaschamaints sun proprietà dal cumün. Vi da quels es il cumün landervia. Il böt es da tils mantgnair e scha pussibel eir render accessibels.

**Es l'idea da sendas d'aua minerala nova?**

Na, üna senda d'aua minerala existiva fingià. Ella cumanzaiva pro la funtana da suolper sü vers Plavna e finiva sü Stron a Sent. Cur ch'eu n'ha surtut il presidi da la fundaziun suna chaminà üna jada sün quist trajet da la senda. Quai nu d'eira realistic da vulair far tuot in üna jada. Perquai s'haja stübgia co chi's pudess far cun ün trajet plü cuort chi's rivess istess pro las funtanas principalas. Uschea s'haja s-chaffi las trais sendas: La cuorta, adattada per famiglias, cumainza a Scuol staziun e maina pro las funtanas Vi, Clozza, Sotsass e tras cumün pro'ls bügls chi mainan eir aua forta. Lura saja eir la senda plütöst istorica, oura Nairs. Là füssa l'idea cha'ls giasts pudessan far üna visita a la Büvetta. Sco terza esa amo la senda ün pa plü lunga, da Nairs fin sü San Jon. Partenza sarà a Scuol pro l'infuormaziun turistica. Qua as survgnaraja eir tuot las infuormaziuns necessarias.

Intervista: fmr/fa



Martina Stadler, directura da la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA, pro'l bügl da Bagnera. fotografia: Flurin Andry

## Premi architectonic pel Muzeum Susch

**Da 50 progets nominats es gnü tshernü il Muzeum a Susch sco «fabricat da l'on 2019». Quel projet es gnü planisà e realisà dals architects Chasper Schmidlin e Lukas Voellmy.**

Las participantas e participants a la concurrenza da Swiss-Architects han decis: Las plü bieras vuschs pel titel «fabricat da l'on 2019» hana dat al Muzeum Susch da la proprietara Grazyna Kulcyk. Ils architects Chasper Schmidlin e Lukas Voellmy han transformà ün ensemble da plüs stabels cun ün'istorgia fin i'l 15avel tshientner in ün museum contemporan. Tenor l'organisaziun Swiss-Architects esa gratià als architects Schmidlin e Voellmy da mantegner l'existent istoric e da

s-chaffir a medem mumaint novas localitats per expuoner ouvas d'art: «Cun allontanar 900 tonnas spelm per realisar il projet sun ils stabels vegls dvantats architectonicamaing amo plü ferm.» Ch'el haja ün plaschairun da quist premi, s'allegra Chasper Schmidlin, «id es propcha bel cha uschè blera gliend ha dat la vusch a nos projet cha nus vain pudü realisar a Susch.» A quels chi han dat la vusch al projet a Susch varà plaschü, sco ch'el suppona, eir «il giovar cun l'istorgia da quistas chasas e transformar tuot in alch nouv». Alch chi fascinescha a l'architect Schmidlin es cha'l pitschen cumün da Susch giaja uossa causa il museum pel muond intuorn: «Nus vain pudü preschaintar il projet a Londra ed a New York, ed uossa eir amo il premi svizzer», manzuna'l, «eir quel svagliarà darcheu interess per Susch e per seis Muzeum.» (fmr/fa)



Il Muzeum Susch fuorma ün ensemble da plüs edifizis per part fich vegls.

fotografia: Conradin Frei

**23%**  
**4.95**  
statt 6.45

**Diese Woche aktuell**   
Gültig bis 8.2.2020 solange Vorrat



 Coop Naturaplan Bio-Halblblutorangen Tarocco, Italien, Netz à 1,5 kg (1 kg = 3.30)

**20%**  
**2.20**  
statt 2.75



 Chicorée (exkl. Bio), Schweiz, Packung à 500 g (100 g = -.44)

**39%**  
per kg  
**9.95**  
statt 16.40



Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Deutschland, in Selbstbedienung, 2 x 400 g

**41%**  
per 100 g  
**2.15**  
statt 3.65



 Coop Poulet-Minifilet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g

**50%**  
**44.85**  
statt 89.70



Provincia di Verona IGT Corvina Ripa Magna 2017, 6 x 75 cl (10 cl = 1.-)  
Jahrgangsänderungen vorbehalten.  
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

**40%**  
ab 2 Stück  
**5.95**  
statt 9.95



Don Felipe Olivenöl extra vergine, 1 Liter

**42%**  
**7.95**  
statt 13.80



Tempo Papiertaschentücher Classic, 56 x 10 Stück

**40%**  
**16.50**  
statt 27.90



Tempo Toilettenpapier Classic, FSC-Mix, 3-lagig, weiss, 32 Rollen

**ONLINE AKTIONEN**  
Gratis-App EngadinOnline laden, App starten und scannen, nun öffnen sich alle weiteren Wochenaktionen von Coop.



**coop**

Für mich und dich.

#RepowerGenius

**Wir entwickeln dein Potenzial**  
Deine Lehre bei Repower

**Besuche unseren Infoanlass!**

- Mittwoch, 12. Februar 2020, um 17.00 Uhr, an unserem Standort in Bever

Programm, Details und Anmeldung auf [repower.com/lehre](http://repower.com/lehre)

**Great Start!** **Great Place To Work®**  
Zertifizierter Lehrbetrieb  
5/19 - 4/20  
Schweiz

**REPOWER**  
Unsere Energie für Sie.



 La Punt Chamues-ch

**THEATER ABEND**

 **Gsehsch es?**

Wir sind Theater – Seit 1980!

Die Laienbühne Calanda feiert dieses Jahr ihr 40 jähriges Jubiläum. Gespielt wird die Komödie „Gsehsch es?“ von Daniela Gröbli

Datum	Freitag, 14. Februar 2020
Ort	Mehrzweckhalle La Punt
Zeit	Beginn 20.00 Uhr Türöffnung 19.15 Uhr

**EINTRITT FREI – ANMELDUNG OBLIGATORISCH**  
bis Donnerstag, 13. Februar 2020 bei  
La Punt Tourist Information  
081 854 24 77 oder [lapunt@engadin.ch](mailto:lapunt@engadin.ch)

La Punt Tourist Information  
Via Cumünela 43  
CH-7522 La Punt Chamues-ch

T +41 81.854 24 77

 Laienbühne Calanda Chur

# Für mehr Energieeffizienz im Gebäudebereich

Am Montag beginnt in Chur die Februarsession des Grossen Rates. Eines der Hauptgeschäfte ist die Teilrevision des Bündner Energiegesetzes (BEG). So sollen vorab gesetzliche Grundlagen im Gebäudebereich den veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden.

JON DUSCHLETTA

Gemeinden und Kantone sind verpflichtet, die Energiestrategie 2050 des Bundes und die darin festgelegten Klimaziele – Begrenzung Klimaerwärmung und Klimaneutralität – umzusetzen. Die Bündner Regierung will dies auf Basis der eigenen bestehenden «Klimastrategie Graubünden» und mit einer «schlank gehaltenen Revision» des Energiegesetzes des Kantons Graubünden (BEG) erreichen. Die Botschaft dazu hat sie im November letzten Jahres zu Händen des Grossen Rates verabschiedet.

Seither hat die vorberatende Kommission, die grossrätliche Kommission für Umwelt, Verkehr und Energie (KUVE), den Entwurf der Regierung in drei Sitzungen behandelt und verschiedene Änderungsanträge formuliert, über welche das Kantonsparlament am Dienstag zu befinden hat. Kommissionspräsident ist der BDP-Grossrat und Zerzener Gemeindepräsident Emil Müller.

## Angestrebte «Bündner Lösung»

Zu Leitlinien der Teilrevision bestimmt die Regierung drei strategische Marschrichtungen: Den Leitsatz «Fördern statt Fordern», Massnahmen zur Anpassung an den «Stand der Technik» im Gebäudebereich und die sich daraus ergebende Schaffung einer «Bündner Lösung».

Konkret betreffen die Anpassungen den Gebäudebereich, für den die Regierung beabsichtigt, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss generell zu senken und gleichzeitig die Energieeffizienz zu steigern. Wohnbauten beanspruchen rund zwei Drittel



Die Steigerung der Energieeffizienz vorab von Gebäuden ist eine der Massnahmen aus der nationalen und kantonalen Klimapolitik. Energieetiketten zeigen auf einen Blick die jeweilige Klassifizierung von Haushaltsgeräten (Foto) oder als Energieausweis der Kantone GEAK auch von Gebäuden. Foto: Jon Duschletta

der Energiebezugsfläche im Gebäudebereich und könnten deshalb über haustechnische Massnahmen massgeblich zur Erreichung des bundesrätlichen Netto-null-Zieles beitragen, schrieb die Regierung anlässlich der Verabschiedung der Botschaft. Gebäude sollen demnach weniger Energie verbrauchen und, wo möglich, selber mehr Energie produzieren. So soll neu im Gesetz verankert werden, dass beim Ersatz einer bestehenden Heizung in genutzten, meist schon älteren und gleichzeitig energetisch ungünstigen Wohnbauten mindestens zehn Prozent des massgeblichen Energiebedarfs entweder eingespart

oder mit erneuerbaren Energien abgedeckt werden müssen. Eine Kommissionsminderheit der KUVE möchte diesen Ansatz gar verdoppeln und auf 20 Prozent festlegen.

## Förderung von PV-Anlagen

Ferner beantragt die Kommission, dass bei Neubauten ein von der Regierung noch festzulegender Teil der benötigten Elektrizität durch gebäudeeigene Erzeugungsanlagen zu decken sei. Im Fokus dieser Bündner Lösung: die gezielte Förderung von Photovoltaikanlagen (PV) und damit verbunden, nicht zuletzt auch die verstärkte Produktion

von sogenanntem Winterstrom. Von dieser «Eigenstromerzeugungspflicht» sollen Gebäude ausgenommen sein, welche den Minergie-Standard (Stand der Technik) erfüllen oder einen dafür ungünstigen Standort haben, also beispielsweise in einem Schattenloch situiert sind. Entsprechende Investitionen sollen zudem steuerlich stärker in Abzug gebracht werden können.

Zu etwelchen Diskussionen dürfte auch das geplante Verbot respektive die von einer Kommissionsminderheit verlangte Ersatzpflicht von ortsfesten, elektrischen Widerstandsheizungen bis ins Jahr 2035 führen. Gleiches gilt für den

Gebäudeenergieausweis (GEAK). Während das geltende Energiegesetz bei der kantonalen Einführung des GEAKs auf Freiwilligkeit setzt, beantragt eine Kommissionsminderheit, dass alle Gebäude bis Ende 2030 einen solchen Gebäudeenergieausweis vorweisen müssen und auch, dass der GEAK beim Kauf einer Liegenschaft Bestandteil des Kaufvertrags sein muss.

Neben der Teilrevision des Energiegesetzes befasst sich der Grosse Rat in seiner Februarsession mit dem Regierungsprogramm und der Finanzplanung 2021 bis 2024 sowie zahlreichen Anfragen aus dem Rat.

## Die News der Gemeinden auf einen Blick

Mit «Info» verfügt Gammeter Media neu über eine Plattform, auf welcher offizielle Informationen wie amtliche Anzeigen oder die Berichte «Aus den Gemeinden» online publiziert werden können. Zum Start mit dabei sind sieben Gemeinden.

Die Webfabrik der Gammeter Media AG hat mit «Info» ein praktisches Tool entwickelt, mit welchem die Gemeinden ganz einfach ihre Informationen über eine Eingabemaske erfassen und diese an das Werbemarktteam von Gammeter Media übermitteln können. Die Berichte «Aus den Gemeinden» können via Maske direkt an die Redaktion der «Engadiner Post/Posta Ladina» geschickt werden.

Die «Amtlichen Anzeigen» und die Berichte aus den Verhandlungen der Exekutiven derjenigen Gemeinden, die die «Engadiner Post/Posta Ladina» als amtliches Publikationsorgan nutzen, werden auch in Zukunft in der gedruckten Ausgabe der EP/PL publiziert. Ab heute erscheinen diese in einem attraktiveren Layout. Künftig sollen möglichst viele Gemeinden ihre amtlichen Anzeigen und ihre Berichte in Zukunft zusätzlich auf info.engadin.online publizieren. Damit steht der Engadiner

Bevölkerung ab sofort auch digital eine informative und zweckmässige Online-Plattform zur Verfügung, welche auf einen Blick alle wichtigen Informationen aus dem Engadin bereithält.

## Einfacherer Zugang zu den Infos

Für Verlegerin Martina Gammeter wird damit das Portal engadin.online um eine für die Engadiner Öffentlichkeit wichtige Digitalkomponente erweitert. «Wir sind überzeugt, dass die einheitliche Aufbereitung von amtlichen Informationen und Gemeindenachrichten wesentlich effizienter ist. Ausserdem erleichtert das neue «Info»-Tool der Bevölkerung den Zugriff auf diese wichtigen Informationen, die damit direktere Aufmerksamkeit erhalten.» Laut Raphael Bauer, Leiter der Webfabrik bei der Gammeter Media AG, war es ein wichtiges Ziel, das Erfassungsverfahren dieser Informationen für die Gemeinden zu vereinfachen und zu vereinheitlichen. «Gleichzeitig wollten wir aber auch auf die individuellen Bedürfnisse der Gemeinden eingehen können. Das ist uns mit dem eigens entwickelten Tool gelungen.»

## Zentrale Plattform

Auch wenn die Gemeinde Pontresina mit ihren bisherigen Kommunikationsvektoren die angepeilten Zielgruppen gemäss Gemeindegemeinschaft Urs Dubs bereits gut erreicht, sieht er in der Infor-

Alle Informationen auf einen Blick: Das bietet das «Info»-Tool von Gammeter Media auf info.engadin.online

Screenshot: Gammeter Media

mations-Plattform einen grossen Fortschritt, insbesondere für die angestrebte, noch engere Zusammenarbeit in der Region Maloja. «Wenn die Gemeinden in der Region näher zusammenschliessen sollen, ist unter vielem anderen auch eine zentrale Plattform nötig, in der auf einen Blick auch die Informationen der Nachbargemeinden er-

sichtlich sind», sagt er. Ähnlich sieht dies der Celeriner Gemeindegemeinschaft Beat Gruber. «Mit der Beteiligung beim Projekt «Info» leistet die Gemeindeverwaltung Celerina gerne einen Beitrag dazu, dass sich Einheimische und Gäste online mit einem Klick über die wichtigsten Informationen der Gemeinden im Oberengadin informieren können.»

Ueli Rechsteiner, Gemeindegemeinschaft von St. Moritz, sieht im neuen «Info»-Tool eine Reduktion der Arbeitsschritte und somit eine Vereinfachung des Prozesses. Die Inhalte würden ein einziges Mal erfasst und seien ab Genehmigung und Publikation für alle jederzeit verfügbar. «Als Gemeindeverwaltung sind wir überzeugt, dass dieses sehr einfache Tool einen Standardprozess, dem wir als Gemeinde rechtlich verpflichtet sind, stark vereinfachen wird. Zudem sind wir sehr erfreut, dass sich auch weitere Gemeinden der Region entschieden haben, dieses neue Tool anzuwenden», sagt Rechsteiner.

Mit «Info» werden alle amtlichen Anzeigen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» (Print und EPdigital) auch online aufgeschaltet. Das Tool enthält eine Archivfunktion und die Möglichkeit, ein Gemeindeporträt mit den Kontaktdaten und Informationen zur jeweiligen Gemeinde zu veröffentlichen. Zum Start von «Info» sind die sieben Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, La Punt Chamuesch und Zuoz mit dabei. «Wir hoffen, dass wir raschmöglichst weitere Gemeinden, insbesondere auch jene aus der Region Engiadina Bassa und Val Müstair auf Info einbinden können», sagt Unternehmensleiterin Martina Gammeter. (ep)

Weitere Infos: info.engadin.online

 **Zuoz Gewerbezone Curtinellas**

**Zu vermieten per 1. April 2020**

**2 Gewerberäume geeignet als Kosmetikstudio/Büro**

- 2 Räume im 1. OG, à je 15 m<sup>2</sup>
- Lavabo, separates WC
- 1 Aussenparkplatz, Lift
- Fr. 500.-/Monat inkl. NK

Anfragen unter Tel. 079 416 08 82  
ja.stieger@bluewin.ch

**Zu vermieten in Samedan in Dauermiete ab sofort oder nach Vereinbarung, sonnige 3½-Zimmer-Wohnung**

Mit Balkon, Keller und Abstellraum  
Miete Fr. 1900.- inkl. NK  
Anfragen nur Abends:  
Tel. 079 586 01 91

 **Café Badilatti**

**Live Kaffeehausmusik im Caferama in Zuoz**

10. Februar – 6. März 2020  
Montag – Freitag  
15.30 – 17.30 Uhr

**Abschlusskonzert**  
6. März 2020 um 17.00 Uhr

Lassen Sie sich wieder mit unserem **ungarischen Badilatti-Trio** mit Klavier und Geigenklängen verwöhnen.

Tel. 081 854 27 27 / [www.cafe-badilatti.ch](http://www.cafe-badilatti.ch)

**ab April 2020 bis November 2020 in Zernez**

**Teilzeitstelle 50%**

Arbeitszeit: Montag - Freitag  
13.00 bis 18.15 Uhr

Bedienung der LKW Waage, Deutsche und Italienische Sprache ist Pflicht. Bewerbungen nur von interessierten Personen!

Kontakt: 0041 76 320 77 74  
10.00 bis 17.00 Uhr

**VERLEIHUNG DER KULTURPREISE DER REGION MALOJA 2020 AN BRUNO RITTER UND JESSICA ZUAN**

Am Freitag, den 7. Februar 2020, 18 Uhr in der Mehrzweckhalle Maloja

Die Preisverleihung ist öffentlich. Wir laden Sie herzlich zur Feier und zum anschliessenden Apéro ein.

 **REGION MALOJA**  
REGIUN MALÖGIA  
REGIONE MALOJA

Tel. 081 852 30 33  
[info@regio-maloja.ch](mailto:info@regio-maloja.ch)

**Demenz kann jeden treffen.**

Danke für Ihre Spende!  
PK 10-6940-8

 **alzheimer**  
Schweiz Suisse Svizzera

 **SGO** Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

[www.spitex-oberengadin.ch](http://www.spitex-oberengadin.ch)  
[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)  
[www.promulins.ch](http://www.promulins.ch)

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich. Für unsere **Personalabteilung** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**Personalfachfrau/-mann (80 - 100 %)**

Sie verfügen über eine qualifizierte Weiterbildung im Personalwesen (Fachausweis Personalfachfrau/-mann oder gleichwertige Ausbildung) und über langjährige Berufserfahrung, von Vorteil im Gesundheitswesen. Sehr gute IT-Anwenderkenntnisse sowie Erfahrung im Personalmarketing runden Ihr berufliches Profil ab. In Ihrer Funktion unterstützen Sie die HR Leiterin in allen Themen der Personalgewinnung, -betreuung, -entwicklung sowie in der Personaladministration. Sie pflegen eine wertschätzende Kommunikation auf allen Ebenen und gelten als fair und konsequent. Mit Ihrer Verbundenheit mit dem Tal und seiner Bevölkerung sind Sie sich der Verantwortung bewusst, für den grössten Jahresarbeitgeber tätig zu sein.

Wir bieten eine vielseitige Aufgabe in einem engagierten Team sowie attraktive Anstellungsbedingungen.

Für Auskünfte wenden Sie sich an  
Frau Carla Peterelli, HR-Leiterin, Tel: +41 (0) 81 851 86 86.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie per Post oder elektronisch (PDF-Unterlagen) an Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, Direktion, Via Nouva 3, CH-7503 Samedan oder [personal@spital.net](mailto:personal@spital.net)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

 **St. Moritz**

St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Stil, Eleganz und Klasse. Er bietet Einheimischen und Gästen höchste Lebensqualität.

Infolge Pensionierung suchen wir für das Bauamt der Gemeinde St. Moritz per 1. August 2020 oder nach Vereinbarung Sie als

**LEITER/IN WASSERVERSORGUNG (BRUNNENMEISTER/IN) (100 %)**

Sie leiten die Wasserversorgung der Gemeinde St. Moritz und sind mit Ihrem Team für die Aufsicht, den Unterhalt und die Erneuerung der Einrichtungen und Anlagen der Trinkwasserversorgung von St. Moritz verantwortlich, um die langfristige Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ und hygienisch einwandfreiem Trinkwasser zu gewährleisten.

**Aufgaben**

- Aufsicht über die Grund- und Quellschutzzonen
- Sicherstellung der Wasserversorgung und der Trinkwasserqualität nach Vorgaben der Qualitätssicherung
- Überwachung der Quellen, Reservoirs, Brunnen, Pumpwerke, des Leitungsnetzes und der Steuerung
- Planung und Umsetzung des laufenden Unterhalts und der Erneuerung der Infrastrukturen
- Sicherstellen eines Pikettendienstes zur raschen Intervention bei Störungen
- Administrative Aufgaben wie Rapportwesen, Rechnungskontrolle, Prüfen von Anschlussgesuchen
- Enge Zusammenarbeit mit den übrigen Betrieben der Gemeinde

**Wir erwarten**

- Handwerkliche Grundausbildung vorzugsweise als Sanitärinstallateur/in oder gleichwertig
- Ausbildung zum Brunnenmeister/in oder Bautechniker/in mit Erfahrung im Bereich Wasserversorgung
- Mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung im Bereich Versorgung
- Kommunikative Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Lösungsorientiertes Handeln mit hoher Leistungsbereitschaft, Teamplayer
- Ein hohes Mass an Selbständigkeit und Flexibilität (Pikettendienst)
- Deutsch in Wort und Schrift, gute Sprachkenntnisse in Italienisch erwünscht
- Gültiger Fahrausweis Kat. B

**Wir bieten**

- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Funktion
- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Gut eingerichteter Betrieb
- Angenehmes Arbeitsklima
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Allgemeine Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Beat Lüscher, Leiter Infrastrukturen und Umwelt, Tel. 081 836 30 60, [b.luescher@stmoritz.ch](mailto:b.luescher@stmoritz.ch). Fachliche Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Heinrich Denoth, Wassermeister, Tel. 081 836 30 65, [h.denoth@stmoritz.ch](mailto:h.denoth@stmoritz.ch). Interessenten/innen wenden sich bitte mit einer schriftlichen Bewerbung in deutscher Sprache mit den vollständigen Unterlagen bis zum 28. Februar 2020 an: Gemeinde St. Moritz, Bauamt, Beat Lüscher, Leiter Infrastrukturen und Umwelt, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz, [b.luescher@stmoritz.ch](mailto:b.luescher@stmoritz.ch).

 **K+M**  
Haustechnik AG  
Heizung - Lüftung - Sanitär - 24h Service

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

**Service-Monteur Heizung oder Service-Monteur Sanitär**

**Wir bieten:**

- selbständige, interessante und vielseitige Tätigkeit
- zeitgemässe Arbeitsbedingungen und angemessener Lohn
- lebhaftes, freundliches und attraktives Umfeld

**Wir erwarten:**

- Berufserfahrung
- flexibel, teamfähig, motiviert und angenehmer Umgang
- Italienischkenntnisse von Vorteil

Fühlen Sie sich angesprochen, so freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei K + M Haustechnik AG, Via vers Mulins 40, 7513 Silvaplana oder per E-Mail [bewerbung@kmhaustechnik.ch](mailto:bewerbung@kmhaustechnik.ch) Tel. 081 828 93 93

 **SGO** Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

[www.spitex-oberengadin.ch](http://www.spitex-oberengadin.ch)  
[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)  
[www.promulins.ch](http://www.promulins.ch)

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Wir suchen per 1. April 2020 oder nach Vereinbarung einen/-e

**Corporate Controller / Controllerin mit Projektleitung (80-100 %)**

In dieser Funktion sind Sie mitverantwortlich für die finanzielle und operative Steuerung des Unternehmens. Sie unterstehen direkt dem CEO der SGO und unterstützen die Leiter der einzelnen Geschäftsbereiche.

**Ihre Aufgaben**

- Entwicklung und Verbesserung von Controllingprozessen gemeinsam mit den einzelnen Geschäftsbereichen
- Erstellen von Reportings, Forecasts, Szenarien und Statistiken
- Weiterentwicklung des Management Information Systems HcE
- Unterstützung des CEO bei strategischen Projekten mittels Analysen zu komplexen Fragestellungen
- Leitung von Projekten zwecks Weiterentwicklung von Geschäftsbereichen

**Ihr Profil**

- Abgeschlossenes Studium im Bereich BWL (Uni/FH) und/oder einschlägige Controller-Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Unternehmensentwicklung, Controlling Finanzen oder Consulting, vorzugsweise im Gesundheitswesen
- Hohe IT-Affinität, sehr gute Excel-, ERP- und MIS-Kenntnisse
- Ausgeprägtes analytisches Denkvermögen und kommunikative Fähigkeiten zeichnen Sie aus

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Beat Moll, CEO, Tel. +41 (0)81 851 84 90. Ihre elektronische Bewerbung (PDF-Unterlagen) senden Sie an [personal@spital.net](mailto:personal@spital.net)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

 **Wasser. Wind. Berge.**  
*ova. vent. muntagnas.*

Für unsere romanischsprachige **PRIMARSCHULE** von **SILVAPLANA-CHAMPFÈR** suchen wir auf das Schuljahr 2020/21, d.h. per 1. August 2020 eine/-n

**schulische Heilpädagogin/ Heilpädagogen 50% - 75%**

für die 1. bis 6. Klasse. Die Stelle könnte auch auf zwei Personen aufgeteilt werden.

**Wir erwarten**

- Ausbildung in Heilpädagogik oder ein anerkanntes Lehrdiplom sowie die Bereitschaft eine SHP-Ausbildung zu absolvieren
- Liebevoller und wertschätzender Umgang mit Kindern
- Bereitschaft bei Schulanlässen mitzuwirken
- Gute Romanischkenntnisse erwünscht

**Wir bieten**

- Eine kleine Schule mit familiärem Charakter
- Eine moderne und gut ausgebaute Infrastruktur
- Besoldung nach kantonalen Vorgaben
- Möglichkeit die Ausbildung in Heilpädagogik zu absolvieren
- Arbeitsort in der attraktiven Seenlandschaft des Oberengadins

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbungen bis am 17. Februar 2020 an die Schulleiterin: Simone Pedrun Gutgsell, Via dal Chanel 7, 7513 Silvaplana oder per E-Mail an [schule@silvaplana.ch](mailto:schule@silvaplana.ch) Weitere Auskünfte: Tel. 079/457 98 44

[www.silvaplana.ch](http://www.silvaplana.ch)

 **SILVAPLANA**  
ENGADIN - CORVATSCHE

# Nomad wandert zum dritten Mal ins Engadin

**Ab heute empfängt die exklusive Designausstellung «Nomad» in Samedan Aussteller und Sammler aus der ganzen Welt.**

**Engadiner Post:** \*Giorgio Pace, was war die Gründungsidee für «Nomad» und warum wählten Sie die Chesa Planta in Samedan als Ausstellungsort?

Giorgio Pace: Wir haben beobachtet, dass Kunst- und Designsammler von Messeeinladungen überschwemmt werden und mit der Zeit von dem Überangebot enttäuscht sind. Es sind zu viele Messen und sie sind zu gross. Wir haben uns gefragt, wie wir etwas Neues entwickeln und die Sammler für unsere Idee gewinnen können. Die Idee von «Nomad» war, ein exklusives und intimes Ausstellungsformat zu kreieren. «Nomad» sollte nicht wie eine Messe aussehen, sondern sich die Objekte im Design- und Kunstobjekte zu den Räumen in einem Haus, durch dessen Fenster natürliches Licht fällt. Es sollte ein Ausstellungsort sein, der es den Sammlern erleichtert, sich die Objekte im eigenen Wohnumfeld vorzustellen. Dann folgte die Suche nach einem ikonischen, geschichtsträchtigen Haus im Engadin – und mit der Chesa Planta in Samedan haben wir es gefunden.

**Der Name «Nomad» leitet sich von «Nomade» ab?**

Ja, denn wir wollten mit «Nomad» wandern und die Ausstellungen in immer neuen Häusern im In- und Ausland präsentieren. Im Frühjahr 2017 haben wir in Monte Carlo die Villa «La Vigie», ein ehemals von Karl Lagerfeld bewohntes Haus, angemietet. Auch dieses Haus ist mit der Chesa Planta ein ikonisches Gebäude mit einer interessanten Geschichte im Spiel. Im Herbst letzten Jahres waren wir dann zum ersten Mal mit «Nomad» in Venedig, im Palazzo Soranzo-van Axel zu Gast.

**Sind unter den 30 Teilnehmern von Nomad Samedan auch Engadiner Designer und Künstler anzutreffen?**

Nomad hat nicht nur Galerien eingeladen, sondern bietet auch besonderen Projekten die Möglichkeit, präsentiert zu werden. Dazu gehören zum Beispiel Sammler oder Designer, die keine Galerie besitzen, dafür aber eine Idee haben,

die uns interessiert. Zu diesen ausgewählten Projekten gehört beispielsweise der «Pavillon» des Schreiners und Künstlers Ramon Zangger aus Samedan, der sich an der Gartenseite der Chesa Planta befindet. Der neue, temporäre Eingangspavillon erfüllt einerseits die Funktion eines Windfangs und ist gleichzeitig ein Ausstellungsraum für die von Zangger gestalteten Möbel und Objekte. Aus dem Engadin nimmt auch die Galerie Andrea Caratsch mit in Murano gefertigten Glasobjekten des Schweizer Konzeptkünstlers John Armleder teil. Ausserdem werden wir wunderschöne Lichtinstallationen von Davide Groppi aus Piacenza zeigen. Und Iwan Maktabi aus dem Libanon wird seine seit drei Generationen handgefertigte Teppiche präsentieren. Zum zweiten Mal haben wir auch eine Ausseninstallation: Den «Giant Triple Mushroom» des deutschen Künstlers

Carsten Höller im Garten der Chesa Planta.

**Welche besonderen Herausforderungen stellt der historische Rahmen der Chesa Planta an Sie, und wie funktioniert die Zusammenarbeit mit der Leitung des Hauses und der Gemeinde?**

Am Anfang mussten wir der Stiftung ein Projekt vorlegen, in der wir das Format von «Nomad» erklärt und uns verpflichtet haben, dass Haus mit Sorgfalt teilweise zu leeren, die Einrichtungsgegenstände wie Museumsstücke, die sie ja auch sind, zu behandeln und zwischenzulagern. Wir stellen den partizipierenden Galerien jeweils einen Raum zu Verfügung und laden sie ein, diesen neu einzurichten und zu kuratieren. Dass die Designobjekte in einem historischen Wohnhaus kontextualisiert sind, macht die Erfahrung für die Sammler zu einer besonderen. Am Ende müs-

sen wir das Haus natürlich in den alten Zustand zurückbauen. Ein grosses Problem für uns war, dass das Haus ungeheizt ist. Wir müssen jeden Raum mit Öfen graduell heizen. Die Gemeinde Samedan war von Anfang an von dem Projekt begeistert. Letztes Jahr kamen durch «Nomad» 3500 Gäste ins Engadin. In Samedan waren alle Hotels ausgebucht.

**Der Zugang zu «Nomad» erfolgt auf Einladung, welche Design-Interessierten und Gästen von «Nomad» vorbehalten ist. Ab heute Nachmittag ist die Veranstaltung öffentlich und durch den Erwerb eines vier Tage gültigen Tickets zugänglich. Warum diese Exklusivität?**

«Nomad» ist eigentlich für Sammler und Gäste auf Einladung gedacht, dadurch gibt es weniger Besucher als auf einer üblichen Designmesse, und die Sammler können mehr Zeit mit den Galeristen im Gespräch verbringen.

Der direkte Kontakt zwischen der Galerie und dem Sammler ist uns wichtig. Unser Anliegen ist auch, Museen, Ateliers und Sammlungen im ganzen Engadin für diese Gäste zu erschliessen. Letztes Jahr konnten wir das Wohnhaus von Giovanni Segantini für unsere Gäste zugänglich machen. In diesem Jahr haben wir für 50 Journalisten und Sammler eine Reise mit dem «Alpine Classic Pullman Express» der RhB zum Muzeum Susch organisiert. Während der Fahrt werden die Architekten des Museums über ihren Bau sprechen. Ausserdem steht die Besichtigung des Kunsthoteles Castell Zuoz mit der Ausseninstallation von James Turrell auf dem Programm. Sabrina von Elten

\*Der italienische Kurator Giorgio Pace kam 2009 nach beruflichen Stationen in Rom, New York, Venedig und London ins Engadin. Hier gründete er gemeinsam mit dem kanadischen Architekten und Kurator Nicolas Bellavance-Lecompte «Nomad». [www.nomad-circle.com](http://www.nomad-circle.com)



Kurator Giorgio Pace in der Samedner Chesa Planta, noch vor Beginn der Designausstellung «Nomad».

Foto: Sabrina von Elten

## Vom Warten, Hoffen und Fremdsein

**Im Rahmen der Winterserie «Literarische Annäherungen an das Engadin» stellte Chasper Pult kürzlich die Oberengadiner Dichterin Jessica Zuan vor, die morgen den Kulturförderpreis der Region Maloja erhält.**

MARIE-CLAIRE JUR

Seit 17 Jahren stellt der Romanist und Kulturvermittler Chasper Pult im Silser Hotel Waldhaus Engadiner Autorinnen und Autoren vor. Bekannte und weniger bekannte, verblichene und noch quicklebendige. Letzten Freitag präsentierte Pult die 1984 geborene Engadiner Dichterin Jessica Zuan, welche ihre Jugend in Sils und La Punt verbracht hat und heute mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Barcelona zuhause ist. Wobei das Wort «zuhause» irreführend ist. Denn wie viele andere Engadiner Auswanderer fühlt auch Jessica Zuan in ihrer neuen katalanischen Heimat das oftmals heraufbeschworene «increschantüm», das typische Heimweh, das die Wegziehenden

einholt und sie im Herzen und Geiste an das Tal ihres Ursprungs bindet. «Stremblidas e s-chima/«Beben und Schaum», der zweite Gedichtband von Jessica Zuan, legt Zeugnis ab von den Erinnerungen, welche die Autorin an ihre im Oberengadin erlebte Jugend hat. Von den Wanderungen, die sie mit ihrem Vater und ihren Brüdern in den Wäldern und Seitentälern des Silersees unternahm, von den Sinneseindrücken, welche die Natur in den unterschiedlichen Jahreszeiten bietet. Dieses naturnahe Leben in der Bergwelt kontrastiert mit ihrem derzeitigen Grossstadtleben am Mittelmeer, wo der Horizont ein anderer ist. Nicht nur die Essenz ihrer Erinnerungen ans Engadin hat Jessica Zuan in knapp bemessene Verse gegossen. Auch aus anderen Gefühlslagen heraus hat die Dichterin Worte und Sätze gesucht, welche das Wesentliche eines Momentes oder eines Zustands einfangen. Der Rhythmus und die Lautmalerei der Verse in Putèr erschliessen sich bis zu einem gewissen Grad auch des romanisch unkundigen Personen, zumal am Gedichtband, der auch Poesien des Erstlingswerks «L'orizi» («Der Sturm») enthält, zwei Übersetzer mitgewirkt ha-



Chasper Pult und Jessica Zuan im Silser Hotel Waldhaus. Foto: Marie-Claire Jur

ben. Claire Hauser Pult hat die Gedichte ins Deutsche übersetzt, Walter Rosselli ins Französische. Doch die Gedichte in eine andere Sprache zu transponieren, war keine leichte Aufgabe, denn teils sind sie sehr hermetisch komponiert, geben ihr Innerstes nicht so leicht preis. Umso hilfreicher war es, dass die vielen am Silser Abend präsentierten Gedichte

samt ihren Übersetzungen auf Leinwand projiziert wurden und von den Zuhörern mitgelesen werden konnten, während die Protagonisten Chasper Pult und Jessica Zuan sie abwechselnd auf Romanisch und Deutsch vorlasen. Diese Art des Vortrags erleichterte dem Publikum den Zugang zu einem noch jungen dichterischen Werk, das mit

### Kulturpreisverleihung

Morgen Freitag um 18.00 Uhr werden in der Mehrzweckhalle von Maloja die Kulturpreise 2020 der Region Maloja verliehen. Jessica Zuan erhält den Förderpreis. Die Laudation hält Rico Valär, Professor für rätoromanische Literatur an der Universität Zürich.

Der Hauptpreis geht an den im Bergell lebenden Maler, Zeichner, Illustrator und Comic-Schaffenden Bruno Ritter. Die Laudatio hält Kurator David Wille.

Der öffentliche Anlass wird vom Trompetenquartett MOTRE musikalisch umrahmt. (ep)

dem Kulturförderpreis 2020 der Region Maloja ausgezeichnet wurde, den die Autorin morgen entgegennehmen kann. Der dreisprachige und broschiierte Gedichtband ist in der Chasa Editura Rumantscha herausgekommen. Das ansprechende Layout stammt von Theres Jöger.

ISBN 978-3-03845-064-1

## TATAR À DISKRETIÓN

23. Januar – 31. März 2020  
jeden Donnerstag  
Fr. 38.– pro Person

Unser Angebot mittags und abends **Sapori di Pizza** und weitere **kulinarische Spezialitäten**

**Delivery- und Take Away-Service** - 079 919 22 60  
Die Auswahl finden Sie auf unserer Homepage

Wir freuen uns, Sie verwöhnen zu dürfen

Reservierungen 081 852 53 36 • www.terminus-samedan.ch



HOTEL TERMINUS  
VIA REICCA, 24  
CH-7503 SAMEDAN



Chasa Puntota  
CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA  
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab **sofort oder nach Vereinbarung** eine

**Wohngruppenleitung 80%**  
für das Alters- und Pflegeheim Chasa Puntota

Weitere Angaben finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.cseb.ch](http://www.cseb.ch) unter offene Stellen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Uwe Höllrigl,  
Leiter Stationäre Pflege, Telefon 081 861 21 00, gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Center da sandà Engiadina Bassa  
Personaldienst  
Via da l' Ospidal 280  
CH-7550 Scuol  
personal@cseb.ch



## TANKREVISIONEN

### SIMON WEHRLI BEVER

Tankrevisionen · Beschichtungen · Neutankanlagen

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung.

**Hilfsarbeiter für Tankrevision 80-100%**

Bevorzugt deutschsprachig.

Für weitere Informationen:  
Franco Duschèn, Via Charels Suot, 7502 Bever  
081 852 54 66 / 079 401 96 02  
[www.simon-wehrli-tankrevision.ch](http://www.simon-wehrli-tankrevision.ch)



## Il Comune di Poschiavo

mette a concorso un posto quale

### APPRENDISTA IMPIEGATO/A DI COMMERCIO formazione di base ampliata / tipo E

Se sei alla ricerca di un apprendistato nel settore amministrativo che sappia valorizzare le tue qualità personali ed offrirti l'opportunità di una solida formazione commerciale di base, abbiamo l'attività che fa per te! Ti diamo la possibilità di seguire un tirocinio di commercio in diverse unità, offrendoti una formazione interessante e completa in un team che ti accompagnerà in modo competente ed affidabile lungo tutto il percorso formativo. La parte scolastica verrà frequentata presso la sede della scuola commerciale di Samedan in lingua tedesca.

L'inizio dell'apprendistato è previsto per il 1° agosto 2020.

**Requisiti:** Diploma di scuola superiore / decimo anno integrativo · Svolgimento del test "multicheck" (iscrizione sul sito internet [www.multicheck.ch](http://www.multicheck.ch)) · Buone conoscenze del tedesco e dell'inglese · Piacere nelle attività contabili · Senso di responsabilità e affidabilità

Per ulteriori informazioni ti puoi rivolgere al signor Nicola Pasini, telefonando al numero **081 839 03 31**.

Se abbiamo attirato la tua attenzione, invia la tua documentazione personale entro il **21 febbraio 2020** alla Cancelleria comunale, Via da Clait 2, 7742 Poschiavo.



Wir suchen für das Engadin und Südbünden einen

## Servicetechniker

**Ihre Aufgaben:** Montage und Wartung von Gastromaschinen bei unseren Kunden.

**Ihr Profil:** Technische Grundausbildung mit Erfahrung im Kundendienst, selbständige Arbeitsweise sowie sicheres und gepflegtes Auftreten.  
Wir bieten eine **umfassende Einarbeitung**.

**Sind Sie interessiert, melden Sie sich bei uns:**  
[schorta@gastro-technik.ch](mailto:schorta@gastro-technik.ch), Tel. 081 850 20 20



## WHITE MARMOT

RESTAURANT & BAR  
ST. MORITZ

[lunch-dance.ch](http://lunch-dance.ch)

## LUNCH & DANCE

DIE PRICKELND FRÖHLICHE NACHMITTAGSPARTY AUF CORVIGLIA

8. FEBRUAR 2020

13 – 18 UHR

Where glamour meets  
#whitemarmot



## kult. kultur. hochkultur.

### HOTEL LAUDINELLA HOTEL REINE VICTORIA

05. / 06. Februar	Jazz@Reine Victoria	17.00 Uhr
Reine Victoria	Salome Moana Quartett	
So, 09. Februar	Litteratura ruma(u)ntscha	17.00 Uhr
Laudinella	Sidonia Pazeller, Sandra Koller, Arnold Rauch lesen aus ihren Texten Moderation und Übersetzung: Romana Ganzoni	
Mi, 12. Februar	Kultur forscht: Die illegale Pfarrerin	20.30 Uhr
Laudinella	Die Geschichte von Greti Caprez-Roffler (1906-1994) Lesung und Gespräch mit Christina Caprez	
Fr, 14. Februar	«Heute Gemeindeversammlung»	20.30 Uhr
Reine Victoria	Eine Komödie von und mit Mike Müller	
Sa, 15. Februar	Christopher George & The Sapidity Agents	20.30 Uhr
Reine Victoria	Pop/Singer Songwriter	
Do, 20. Februar	Neues Zürcher Orchester «Aufakt»	20.30 Uhr
Laudinella	Solisten: Simon Gabriel, Trompete und Lisa Stoll, Alphorn Dirigent: Martin Studer	
Sa, 22. Februar	Jahreskonzert der Musikgesellschaft St. Moritz	20.00 Uhr
Laudinella	Dirigent: Alessandro Pacco	
Mo, 24. Februar	Charlie Chaplin «A Dog's Life» und «Shoulder Arms»	20.30 Uhr
Laudinella	Die Kammerphilharmonie Graubünden spielt dazu live. Leitung: Gianluca Febo	
Do, 27. Februar	DPRK? Nordkorea!	20.30 Uhr
Laudinella	Präsentation und Reisebericht von Giancarlo Cattaneo	

Herzlich willkommen!

Mehr: [www.laudinella.ch](http://www.laudinella.ch)  
Reservation: T +41 81 836 06 02 oder [kultur@laudinella.ch](mailto:kultur@laudinella.ch)



krebsliga graubünden  
lia grischuna cunter il cancer  
lega grigionese contro il cancro

## Gemeinsam gegen Krebs

Herzlichen Dank für Ihre Spende.  
IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0  
PC 70-1442-0 [www.krebsliga-gr.ch](http://www.krebsliga-gr.ch)



Dieses Füllrisicat kostet keine Spendegebühren.



WIR MACHEN SCHULE!

## Bildungs- & Berufsvorbereitungsjahr

Unsere Erfahrung, deine Chance zum Erfolg.

Unser Brückenangebot, das 10. Schuljahr, ermöglicht mit schulischen und praktischen Inhalten eine ideale Vorbereitung für den Einstieg ins Berufsleben. Erfahre mehr darüber am:

Mittwoch, 12.02.2020, 19.00 Uhr  
in der Academia Engiadina, Samedan

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Academia Engiadina  
Quadratscha 18 | 7503 Samedan  
T +41 81 851 06 12  
[bbj@academia-engiadina.ch](mailto:bbj@academia-engiadina.ch)  
[www.academia-engiadina.ch](http://www.academia-engiadina.ch)



ACADEMIA  
ENGIADINA  
MITTELSCHULE



## Elektro RES AG

[www.elektro-res.ch](http://www.elektro-res.ch)  
[info@elektro-res.ch](mailto:info@elektro-res.ch)

081 822 17 17

Sils Maria | Silvaplana | St. Moritz

### Wir suchen

zur Ergänzung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung

### Elektromonteur EFZ

und

### Montage-Elektriker EFZ

#### Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Elektromonteur oder Montage-Elektriker
- Selbstständige, loyale und zuverlässige Arbeitsweise
- Flexibel und belastbar
- Teamplayer

#### Wir bieten

- Angenehmes und familiäres Arbeitsumfeld mit attraktivem Salär und zeitgemässen Arbeitsbedingungen.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
Senden Sie bitte Ihre Unterlagen an:  
ELEKTRO RES AG, Via dal Corvatsch 24, 7513 Silvaplana  
[info@elektro-res.ch](mailto:info@elektro-res.ch)

**Reich ... an Erfahrung**



Ihr Partner in Elektroplanung, Kontrollen und Service elektrischer Anlagen

### Technischer Sachbearbeiter/-in

Als technischer Sachbearbeiter/-in erwarten Sie folgende Hauptaufgaben:

- Entwerfen von Elektroinstallationsplänen, Planen von Niederspannungsverteilungen und Zeichnen von Schemata
- Teilnahme an Bau- und Projektsitzungen
- Baubegleitung

Für diese vielseitige Tätigkeit suchen wir eine teamfähige und kundenorientierte Persönlichkeit mit einer zuverlässigen Arbeitsweise. Zudem erwarten wir folgende Fähigkeiten und Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Elektromonteur/-in oder Elektrozeichner/-in
- Berufserfahrung als Elektromonteur/-in oder Elektrozeichner/-in
- CAD-Kenntnisse
- belastbar und selbstständig

Finden Sie die Energie? Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Mittner Engineering AG  
z.Hd. Herr Guido Mittner  
Via Grevas 3, Postfach 3051  
7500 St. Moritz  
Tel. +41 79 238 67 78  
E-Mail: [guido.mittner@mittner-ag.ch](mailto:guido.mittner@mittner-ag.ch)



Der zweifelnde Könz in seinem Atelier. «Das Leben ist wie ein Buch», sagt der 91-jährige Künstler.

Fotos: Mayk Wendt

## Constant Könz: «Jetzt wird es Abend»

**Mehr als 60 Jahre lebt der Engadiner Maler schon in Zuoz. «Jetzt bin ich reif», sagt der 91-jährige Künstler. Zeit für einen Rückblick.**

«Die Bilder sind schrecklich», schrieb Constant Könz kurz und knapp und schickte mir die ersten Fotos, die ich von ihm machte, wieder zurück. Wenige Tage später folgte ein erneuter Brief mit einem selbst gemalten Bild von ihm und den Worten «und jetzt kannst du mein Bild kritisieren.» Das war vor einigen Jahren. Seine damalige, doch heftige Kritik überraschte mich. Könz ist nicht nur ein grossartiger Künstler, sondern auch ein Ästhet. «Plötzlich sah ich meine Falten sehr genau», blickt Könz Jahre später darauf zurück. Er ist ein lebenswerter Mensch. Zurückhaltend und schüchtern. Durch und durch bescheiden; wenn es nicht um seine Falten geht.

### Von Zuoz nach Guarda

Könz wurde in Zuoz geboren, bevor die Familie acht Jahre später nach Guarda zog. Dort, so beschreibt es Könz heute, waren sie immer auch Aussenseiter. Das Bauerndorf sei eine grosse Familie gewesen. In der Familie Könz mit Vater Jachen Ulrich, einem Architekten und den vier Kindern, herrschte hingegen meistens eine ungesunde, nervöse Stimmung. Dadurch ging ihnen stets etwas verloren – der Kontakt mit den Menschen. «Es hat mir immer Eindruck gemacht, dass die anderen so zahlreich in Gesellschaft waren», beschreibt Könz diese Zeit. Er selbst sei mehr ein «Alleingänger» gewesen und dachte, «alles allein machen zu müssen.» Nicht dass der Eindruck entstände, er sei sozial gewesen. Vielmehr egoistisch. Und hier mache, «wie in der Medizin, die Dosis das Gift aus», sagt er. Die Zeit in Guarda war aber auch aus anderen Gründen nicht leicht für den jungen Könz.

### Er liebt alle Frauen

Die Ehe der Eltern war zerrüttet. Nach der Trennung, der junge Constant war gerade in der zweiten Klasse, heiratete sein Vater die Kindergärtnerin Selina Meyer. Das Verhältnis zu seiner Stiefmutter war selten gut. Seine Stirn legt sich in Falten, und er überlegt lange auf die Frage, was die Beziehung zu ihr ausmache. Leise flüstert er allerlei Worte. «Du lernst nur durch Probleme», sagt er schliesslich mit fester Stimme und seine Gesichtszüge entspannen sich wie



«Ich bin dankbar und zufrieden», sagt der Zuozener Maler Constant Könz.

der. Sie, die Stiefmutter, sei einfach anders als die Grossmutter gewesen, zu der Könz ein inniges Verhältnis hatte. Frauen spielen in seinem Leben eine grosse Rolle. Er liebt die Frauen. «Alle Frauen», fügt er schmunzelnd wie ein Schelm hinzu. Beim Thema Frauen leuchten die Augen von Könz. «Niemand ist frei von Sünden», sagt Könz nachdenklich. «Auch ich nicht», schliesst er das Thema ab.

### Vom Zweifeln und Reifen

«Wie lange wirst du noch leben?» frage ich ihn spontan, denn das Thema Tod nahm in den Gesprächen der vergangenen Monate zunehmend mehr Platz ein. «Ich hoffe, noch einige gute Bilder lang», antwortet er. Wohlwissend, dass es für «ein wirklich gutes Bild mehrere Leben benötigt», sagte er einmal an anderer Stelle. Zweifel scheinen ein verlässlicher Begleiter von Künstlern zu sein. Bei Könz ist das nicht anders. «War das der richtige Beruf?», fragt er sich heute manchmal. Schliesslich gäbe es Künstler, Not Vital sei so einer, die «sind angekommen.» Zudem sei Vital für ihn ein Pionier der modernen Kunst. Mit den Künstlern sei es wie bei Sportlern eines Laufwettbewerbs. Es gäbe jene, die schaffen es auf das Podest,

wie ein Not Vital, und es gäbe jene die laufen nur mit. «Das Verfolgerfeld», wie Könz sagt. Aber es könne nun einmal nicht jeder Erster sein, weiss Könz. Er sagt das ohne Verbitterung und ohne Neid. Die Malerei sei immer ein Weg zur Reifung gewesen. Und wenn andere daran Freude hätten, sei auch er zufrieden. «Das Schlimmste» hingegen sei, wenn seine Bilder beim Käufer nur verstauben würden.

### Das spürbare Alter

Könz malt noch immer, so oft es ihm möglich ist. Regelmässig geht er spazieren und schreibt Briefe. Langweilig werde es ihm nie. Zudem steht die Tür für Besucher immer offen. Nach wie vor ist er Gastgeber und bietet Freunden und Familie eines seiner zahlreichen Gästezimmer an. «Ich bekomme gern Besuch und schätze den Austausch», was früher sicher anders war. «Ich habe mich vor allem bei sozialen Themen zu wenig eingebracht», blickt er zurück. Wenn Könz zurückschaut, schwingt selten Reue mit. Könz ist jemand, der die Lektionen des Lebens angenommen und immer versucht hat, aus Fehlern zu lernen. «Ich glaube, ich habe zu wenig geliebt.» Und auch das sagt er ohne Vorwürfe sich selbst gegenüber.

Das fort dauernde Lernen höre für ihn nie auf. Ärgernisse, die ihn von innen auffressen könnten, kennt er nicht. Anders als der Krebs, der vor mehr als zehn Jahren diagnostiziert wurde. «Er ist jetzt aber eingeschlafen», sagt er mit Hinblick auf seine Hormontherapie, die er in Scuol macht. Weder breite er sich aus noch wachse er. «Vom Krebs spüre ich nichts», meint er, «nur das Alter.»

### Spannung bis zum Schluss

«Die Seh- und Hörkraft lässt nach», erklärt er. Er suche länger nach den passenden Worten. «Jetzt bin ich einfach

reif», stellt er damit fest. Das wiederum spüre er deutlich. Angst vor dem Tod hätte er keine. Wie vermutlich alle Menschen, hat auch er den Wunsch schmerzfrei einzuschlafen. «Ich bin gespannt, was dann kommt», sagt er. «Ob Himmel oder Hölle» sei nicht so wichtig, fügt er hinzu. Ein Leben ohne Schwierigkeiten und Probleme sei nicht spannend. Genauso wenig wie ein Bild ohne Kontraste. Mit der heutigen Reife betrachtet, sei das Leben wie ein Buch. Es gäbe gute und weniger gute Kapitel. «Spannend ist es aber nur als Ganzes.»

Mayk Wendt

### Constant Könz

Constant Könz wurde am 10. Februar 1929 in Zuoz geboren. Er studierte in Zürich Architektur und schloss in Genf die Kunstschule ab. Könz machte kurze Reisen nach Paris, Mailand, Amsterdam und London. Nach Wien und Berlin habe er es leider nie geschafft.

Seit 1975 ist Könz Mitglied der Gesellschaft Schweizer Maler und Bildhauer (GSMBA, heute visarte). 1988 er-

hielt Könz den Anerkennungspreis des Kantons Graubünden für sein künstlerisches Schaffen.

Im Jahr 2012 erhielt er den «Premi Cultural Paradises». 2014 wurde ihm der Oberengadiner Kunstpreis verliehen. «Ragischs ed alas – Wurzeln und Flügel» heisst die Monografie über den Künstler, verfasst von Marcella Pult, ISBN: 978-3-03845-022-1 (mw)

**ART ON ICE DAVOS**  
REISEDATUM: 16. Februar 2020

PREIS pro Person Fr. 185.–  
Kategorie 2 / Ost Tribüne  
(Preis für andere Kategorien auf Anfrage)

**Reiseprogramm:**  
Ca. 14.00 Uhr Abfahrt von den  
Einsteigeorten via Julierpass nach Davos.  
Die Show beginnt um 17.00 Uhr und dauert  
2¼ Std. inkl. 20-minütige Pause.  
Anschliessend geht die Fahrt zurück.

**LEISTUNGEN:**  
– Reise im modernen Reisebus  
– Eintritt zur Art on Ice Show in Davos Kategorie 2  
– 1 Getränk auf der Fahrt



Anmeldung unter:  
info@mingbus.ch oder  
Tel. +41 81 826 58 34

Zu vermieten  
in **St. Moritz Dorf** an der Via Ruinatsch  
ab 1. Mai 2020.

**Büroräumlichkeiten 2½ Zimmer und  
4½ Zimmer mit Abstellraum sowie  
6 Parkplätzen.**

Die Räume sind neu renoviert und einzeln oder  
gemeinsam nutzbar für Büros, nicht störendes  
Gewerbe sowie Gesundheitspraxis und verfügen  
beide über eine Dusche mit WC.

Der Mietzins beträgt exkl. NK  
für die 2½ Zimmer Fr. 1100.–,  
für die 4½ Zimmer inkl. Abstellraum Fr. 1950.–  
Auskunft unter 079 527 28 27 oder 081 834 88 50

**St. Moritz**  
(Via Arona, 100 m bis Klinik Gut)

**2-Zimmer-Wohnung**

teilweise möbliert.  
Fr. 1250.– exkl. NK.  
Auskunft unter 081 852 33 77

In **Maloja** zu vermieten  
in Dauermiete  
ab sofort, neu renovierte  
**1-Zimmer-Wohnung**  
und ab 1. Mai 2020, gemütliche  
**3-Zimmer-Wohnung**  
inkl. Autoabstellplatz  
Auskunft:  
081 824 35 11 oder 081 824 31 61

**Scuol - Tarasp**  
**Ihr neues zu Hause**  
**im Center Augustin**

Originelle 3.5-Zimmerwohnung  
im 2. OG im Herzen von Scuol

- Bogn (Bad) Engiadina als direkter Nachbar
- Sonniger, kleiner Balkon
- Küche mit Geschirrspüler
- Bad / WC, sep. WC
- Sichtbalkenkonstruktion im schönen Loftstil
- Einkaufsmöglichkeiten im EG der Liegenschaft
- Kann auch als Langzeit-Ferienwohnung gemietet werden
- Verfügbar nach Vereinbarung
- Bruttomietzins CHF 1'600.00 inkl. Nebenkosten

Nutzen Sie die 360°-Begehung und begeben Sie sich auf einen kleinen Rundgang im Center Augustin. Abrufbar auf unserer Internetseite.



Wincasa AG, Chur  
058 455 77 77  
chur@wincasa.ch  
www.wincasa.ch



**Für Sie vor Ort.**

**EgoKiefer**  
Fenster und Türen

Ihr Spezialist



**RETO GSCHWEND**  
FENSTER UND HOLZBAU  
*St. Moritz*

Reto Gschwend  
Fenster und Holzbau  
Via Palüd 1, CH-7500 St. Moritz  
Tel. +41 81 833 35 92, Fax +41 81 833 67 30  
info@retogschwend.ch

**TERRA**  
27

Bainvgnieu!  
**GEMÜTLICHES HÜTTENFLAIR.**  
**LOKALE KÜCHE MIT GUSTO.**  
**GENIESSEN MIT AUSSICHT.**

Offen 11.00 – 18.00h  
Bei Talstation Punt Muragl

«Raclette-Night» mittwochs ab 18.30h  
Private Dinner-Events (12 - 27 Pers.)  
Reservierungen +41 79 749 62 39



**Märlitheater – Rotkäppli**

Mittwoch, 12. Februar 2020

Das Rotkäppchen, die Grossmutter und der Wolf spielen die Hauptrollen im bekannten Grimm-Märchen. Die Geschichte ist als Dialektmärchen für die ganze Familie auf der Bühne zu sehen und sorgt für glänzende Kinderaugen. Das Ziel ist es, eine Geschichte zu erzählen und das Publikum gleichzeitig am Geschehen auf der Bühne mitwirken zu lassen. Die Textfassung schrieb der Gründer des Reisetheaters Jörg Christen – gewürzt mit viel Humor und dem Gespür für eine kinder- und bühnergerechte Umsetzung. Im Ensemble des Reisetheaters spielen bekannte und ausgebildete Darsteller und Darstellerinnen: Monika Romer, Anina Himmelberger, Denis Maurer, Sarah Stauffacher, Rainer Früh, Michael Aeschbacher, Fabio Romano und Jörg Christen. Sie garantieren einen märchenhaften Theaternachmittag für die ganze Familie.

**Zeit/Ort:** 14.00 Uhr, Gemeindesaal Samedan

**Eintritt:** Kinder CHF 5, Erwachsene CHF 10

**Vorverkauf:** Samedan Tourist Information  
T 081 851 00 60



**«Die Liebe eines Vaters oder einer Mutter kann niemand ersetzen.»**

**Ihre Spende hilft Menschen aus Not und Armut**

Das Richtige tun  
dasrichtigetun.caritas.ch

**CARITAS**

**BADRUTT'S PALACE**  
ST. MORITZ SWITZERLAND

Thursday 20<sup>th</sup> February 2020  
**Palace Chefs' Night**  
Culinary Journey with Andreas Caminada,  
Nobu Matsuhisa and Jason Atherton

For reservations please contact culinary@badruttpalace.com or +41 (0)81 837 2661

**miraculaua Scuol**

**graubünden**

**Grazcha fich!**

**650 ons fascinaziun da l'aua minerala**

Dürant tuot l'on 2019, 650 ons davo il prüm manzun documentà da l'aua minerala a Scuol, vaina pudü festagiar la ricchezza da las auas insembl cun Ellas/Els.

Davo ün clom s'han chattats blers organisaturs – personas privatas o instituziuns existentas – chi nun han spargnà ne temp ne fadia per contribuir üna part ad ün giubileum baingratia suot l'insaina da l'aua.

A tuottas e tuots lessna ingrazchar da cour. Ellas/Els han dat vita a l'aua, e quai da maniera fich variada! Grazcha però eir als numerus visitadurs per lur interess!

**650 Jahre Erlebnis Mineralwasser**

Während des ganzen Jahres 2019, 650 Jahre nach der ersten urkundlichen Erwähnung des Mineralwassers in Scuol, durften wir gemeinsam mit Ihnen den Wasserreichtum feiern.

Nach einem Aufruf fanden sich zahlreiche Organisatoren – Privatpersonen oder bestehende Institutionen –, die sich die Zeit und Mühe nahmen, zu einem gelungenen Jubiläum im Zeichen des Wassers beizutragen.

Ihnen allen möchten wir ganz herzlich Danke sagen. Danke, dass Sie das Wasser auf so vielseitige Weise erlebbar gemacht haben! Danke aber auch den zahlreichen Besuchern für ihr Interesse!

Bildergalerie: scuol-zernez.com/1369



# Böhmische Leckerbissen von der Blaskapelle Blaženka

**Die Blaskapelle Blaženka hat zum Jahreskonzert in St. Moritz eingeladen. Der Applaus zeigte, dass die böhmische Blasmusik auch im Engadin beheimatet ist, gepflegt wird und aufgeführt werden kann.**

Die Geschichte der heute gut etablierten böhmischen Blaskapelle im Engadin hat ihren Anfang im Jahr 2014 genommen. Damals wurde sie durch einige begeisterte Musikanten aus dem Engadin gegründet. Alle Gründer von damals wollten die böhmische Blasmusik pflegen und spielen. Die Blaskapelle unter der musikalischen Leitung des Bassisten Andri Poo kann sich eines zunehmenden Erfolges freuen.

Als Vorbereitung für die Konzerte treffen sich die Musikanten jeweils am Sonntag zur Musikprobe. Wie der Dirigent anlässlich des Jahreskonzertes in St. Moritz weiter ausführte, werde die Kameradschaft dabei auch gepflegt. Für das Jahreskonzert am vergangenen Freitag im Konzertsaal des Hotels Laudinella haben die Musikantinnen und Musikanten 21 Musikstücke einstudiert. Dass dabei auch die verschiedensten Schwierigkeitsgrade, Spieltechniken, Atem- und Fingerfertigkeiten gefordert waren, geht wohl auf die Handschrift des musikalischen Leiters zurück.

**Von den Musikanten viel abverlangt**  
Die aus dem Jahr 2013 stammende Polka «Von Freund zu Freund» von Martin Scharnagl, seines Zeichens Absolvent der



Die im Jahr 2014 gegründete Engadiner böhmische Blaskapelle Blaženka hat zum Jahreskonzert eingeladen.

Foto: Not Janet

Innsbrucker Niederlassung des Mozarteums, verlangte von den Musikanten einiges an Können. Aus seiner Feder stammt auch der bekannte Konzertmarsch «Euphoria», welcher in Musikerkreisen gerne und oft als Wettstück gespielt wird. Die Anna-Polka wurde vom ganz grossen Arrangeur und Komponisten Franz Bummerl arrangiert. Der aus der damaligen Tschechoslowakei stammende Franz Bummerl war zu Lebzeiten ein grosser Weggefährte von Ernst Mosch. Gründeten doch diese zwei im Jahre 1956 die

weltbekannte Blaskapelle «Ernst Mosch und seine original Egerländer». In sehr guten Blaskapellen wie zum Beispiel jener von Ernst Hutter, Michael Klostermann, Tschecharanka, Stribrnanka, Simmerinka und vielen anderen brennt das böhmische und mährische Feuer des legendären Ernst Mosch noch heute weiter. Hu – a – Hu Polka (tönt wie ein UHU) war ein weiterer Leckerbissen des Konzertes. Das Stück wurde von Franz Bummerl arrangiert. Mit Text und Gesang ein wahrer Ohrenschaus.

Voller Erwartungen auf das anspruchsvolle Stück «Tuba Kracher» von Mathias Rauch schaute das Publikum auf den musikalischen Leiter Andri Poo, welcher gleichzeitig der Tuba-Solist war. Dieses Solostück verlangte dem Solisten einiges ab. Er durfte keine eingerosetzten Finger, kein schwaches Zwerchfell und keinen schlechten Ansatz haben, sonst wäre aus dem Solo wohl nichts geworden.

Andri Poo erfüllte die Voraussetzungen und spielte leicht und gekonnt.

Dass jeder Ton und jeder Finger dort war, wo er sein musste, hat der Vortrag des Solisten sehr rasch gezeigt. Das Publikum dankte dann auch mit grossem Applaus und forderte somit eine Zugabe. Der Schlussapplaus zeigte, dass die böhmische Blasmusik mit Sicherheit auch im Engadin beheimatet ist, gepflegt wird und aufgeführt werden kann. Dass auch dieses Musizieren anspruchsvoll ist, zeigte das schöne Konzert der Blaskapelle Blaženka.

Not Janet

## Erfolgreiche Engadiner

**Langlauf** Im ersten Teil der Schweizer Meisterschaften ergatterten die für den Bündner Skiverband (BSV) startenden Langläuferinnen und Langläufer nicht weniger als 15 und somit rund zwei Fünftel aller zu vergebenden Medaillen. Désirée Steiner (Davos/Damen) und Gianluca Walpen (Piz Ot Samedan/U18) im Einzelstartrennen sowie Toni Livers (Davos/Herren) in der Verfolgung durften sich am Wochenende in Realp sogar über den Titelgewinn freuen.

Die weiteren Medaillen für den BSV im Einzelstartrennen, das am Samstag bei perfektem Wetter ausgetragen werden konnte, holten mit je einem zweiten Rang Marina Kälin (Alpina St. Moritz/U18), Anja Lozza (Zuoz/U20), Alina Meier (Davos/Damen) und Cla-Ursin Nufer (Sedrun-Tujetsch/U20). Bronze sicherten sich Yanick Pauchard (Zuoz/U20) und Toni Livers.

In der Verfolgung vom Sonntag forderte Regen die Langläuferinnen und Langläufer zusätzlich. Zu den Medaillengewinnern seitens des BSV zählen durften sich neben dem bei den Herren siegreichen Toni Livers mit jeweils Silber Marina Kälin, Anja Lozza, Alina Meier, Gianluca Walpen, Cla-Ursin Nufer sowie mit Bronze Désirée Steiner. (Einges.)

### Auszug aus der Rangliste

Damen U18 (5,0): 2. Marina Kälin (Alpina St. Moritz), 5. Helena Guntern (Sarsura Zernez).  
Damen U20 (5,0): 1. Siri Wigger 13:29.7, 2. Anja Lozza (Zuoz) 11.9. – Ferner: 5. Marina Kälin 39.8, 8. Flavia Lindegger (Davos) 53.1.  
Damen (5,0): 5. Anja Lozza (Zuoz), 9. Fabiana Wieser (Sarsura Zernez).

Herren U18 (10,0): 1. Gianluca Walpen (Piz Ot Samedan), 4. Yannick Zellweger (Alpina St. Moritz), 5. Fabrizio Albasini (Alpina St. Moritz), 6. Yanis Baumann (Alpina St. Moritz).  
Herren U20 (10,0): 3. Yanik Pauchard (Zuoz), – 5. Gianluca Walpen (Piz Ot Samedan), 7. Curdin Rätz (Alpina St. Moritz).

## Zernez ist neuer Leader

**Eishockey** Mit zwölf Punkten aus den letzten vier Partien hat der HC Zernez die Tabellenspitze der 3.-Liga-Gruppe 2 übernommen. Die Zernezer hatten Nachtragsspiele zu absolvieren und konnten mit den Erfolgen den HC Poschiavo an der Spitze ablösen. Dies auch, weil die Puschlaver bei Albula eine eher unerwartete Auswärtsschlappe einstecken mussten. Die beiden Teams liegen fünf respektive drei Zähler vor dem SC Celerina, der allerdings ein Spiel mehr ausgetragen hat. Zernez und Poschiavo sind damit auf gutem Weg, nach Abschluss der Qualifikationsspiele die beiden Finalrundenplätze zu erreichen. Nebst Celerina hat aber auch noch der CdH La Plaiv eine kleine Chance auf einen der beiden Topplätze, die Mannschaft liegt nur fünf Zähler hinter Poschiavo bei der gleichen Anzahl ausgetragener Partien. Abgeschlossen am Tabellenende ist der HC Silva-

plana-Sils, der die letzten drei Partien erneut verlor und seine Heimspiele teils beim Gegner austragen musste, weil das Natureis im Sportzentrum Mulets nicht bespielbar war. Nach wie vor haben die Teams unterschiedlich viele Spiele ausgetragen, beim HC Albula steht in der Qualifikationsphase nur noch eine Partie aus, bei Zernez, Poschiavo, La Plaiv und Samedan sind es noch deren vier. (skr)

**3. Liga, Gruppe 2, die letzten Resultate:** Albula – Bregaglia 5:2; Samedan – Celerina 3:5; Silvaplana-Sils – La Plaiv 4:7; Bregaglia – Zernez 1:4; Albula – Poschiavo 7:5; Zernez – Silvaplana-Sils 13:2; La Plaiv – Bregaglia 12:3; Samedan – Poschiavo 1:3; Silvaplana-Sils – Celerina 5:9; Albula – Zernez 4:6; Silvaplana-Sils – Zernez 1:6.  
**Der Zwischenstand:** 1. HC Zernez 10 Spiele/26 Punkte (51:20 Tore); 2. HC Poschiavo 10/24 (65:35); 3. SC Celerina 11/21 (50:43); 4. CdH La Plaiv 10/19 (61:42); 5. EHC Samedan 10/15 (36:33); 6. HC Albula 13/13 (50:60); 7. Hockey Bregaglia 12/11 (43:69); 8. HC Silvaplana-Sils 12/3 (29:83).

## Rega flog weniger Einsätze

**Nachdem die Einsatzzahlen der Rettungsflugwacht Rega im 2018 einen Höchstwert erreicht haben, sind sie nun wieder etwas zurückgegangen. 2019 flogen die Helikopter-Crews 12 257 Einsätze, 2,5 Prozent weniger als im Vorjahr.**

Die Einsatzzahlen der Helikopter unterlägen natürlichen Schwankungen, so die Rega dazu in einer Mitteilung. Diese würden die Wetterbedingungen widerspiegeln und das Freizeitverhalten.

Leicht zurückgegangen sind auch die internationalen Einsatzzahlen. 2019 repatrierte die Rega insgesamt 1 345 Personen, 0,7 Prozent weniger als im Vorjahr. Von ihnen wurden 972 in einem der drei Rega-Ambulanz-Jets zurück in die Heimat geflogen. Für die übrigen Patienten organisierte die Rega die Rückreise an Bord eines Linienflugzeuges.

Helikopter und Jets transportierten insgesamt 11 167 Patientinnen und Patienten, 3,6 Prozent weniger als 2018. Somit halfen die Einsatzcrews durchschnittlich 30 Personen pro Tag. Weiter gestiegen ist hingegen die Zahl der Gönner, um 70 000 auf 3,552 Millionen. (sda)



Weniger Einsätze und mehr Gönner für die Rega.

Foto: Rega

## Bündner Meisterschaften

**Langlauf** Am Samstag, 8. Februar und Sonntag, 9. Februar, finden die Langlauf Bündner Meisterschaften in Pontresina statt. Es ist der sechste von acht Langlaufwettkämpfen der Saison, welche im Rahmen des Raiffeisen Nordic Cups 2019/20 durchgeführt werden. Die Langläuferinnen und Langläufer treten in der Skatingtechnik mit Einzelstart am Samstag über die Distanzen von drei bis zwölf Kilometer an und am

Sonntag in der klassischen Technik im Teamsprint über drei mal 0,4 bis drei mal ein Kilometer an. Die Läufer und Läuferinnen erwarten eine schön präparierte, anspruchsvolle Loipe. Es werden bis zu 180 Läuferinnen und Läufer erwartet. Den Organisatoren sind auch die Kleinsten wichtig, und es wird an beiden Tagen vorgängig ein Fun Race für die Kinder mit Jahrgang 2010 und jünger angeboten. (Einges.)

## «Future Planet Forum»

**Zuoz** Am Samstag, 8. Februar, findet am Lyceum Alpinum zum zweiten Mal nach 2019 das «Future Planet Forum» statt. Das Nachhaltigkeitsforum widmet sich dem Themenkreis «Konsum und Freizeit» und lässt die Jugend in die Zukunft blicken. Dabei stehen themenbezogene Arbeiten der Schülerinnen und Schüler des Lyceums im Zentrum.

Vor einem Jahr fand das erste «Future Planet Forum» mit dem Titel «Melting Ice – schmelzendes Eis» statt. Der grosse Erfolg ermunterte Schulleitung und Jugendliche den Anlass wieder durchzuführen und auch dazu, den Schülerinnen und Schülern noch mehr inhaltliche Verantwortung zu übertragen als 2019. So sind diese für die Moderation des Forums zuständig, halten Referate, in denen sie ihre Arbeiten vorstellen und leiten Workshops zu Themen, die ihnen wichtig sind. Ausserdem stellt Christoph Hartmann am die Energie-Bilanzierung von «Eco-speed» vor, und Tilla Künzli führt in das Konzept der «Permakultur» ein. Mit dem «Future Planet Forum» soll die Diskussion über Nachhaltigkeit im Engadin unterstützt werden, indem das Thema aus den Perspektiven von Wissenschaft, Kunst und Wirtschaft beleuchtet und die jungen Menschen und ihre Fragen zur Zukunft ins Zentrum gerückt werden.

Das Forum ist öffentlich und beginnt um 9.00 Uhr in der Aula mit den Eröffnungsansprachen. Anschliessend referieren und diskutieren Christoph Hartmann und Tilla Künzli mit dem Publikum, ehe Noelle Knellwolf, Anna Sidonia Marugg und Flaminia Welte ihre Maturaarbeiten zur Nachhaltigkeit vorstellen. Nach dem Mittagessen wird das Forum um 13.00 Uhr mit einer Einführung durch die Lehrerinnen Tiziana Gees und Bridget Thomson und Workshops mit Schülerinnen und Schülern fortgesetzt. (Einges.)

**Chasa Puntota**  
CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA  
GESUNDHEITSCENTRUM UNTERENGADIN

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab **1. März 2020** oder nach Vereinbarung eine/n

**dipl. Pflegefachperson 50 % - 80 %**  
für die Nachtwache im Alters- und Pflegeheim Chasa Puntota

Weitere Angaben finden Sie auf unserer Homepage: [www.cseb.ch](http://www.cseb.ch) unter offene Stellen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Uwe Höllrigl, Leiter Stationäre Pflege, Telefon 081 861 21 00, gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Center da sandà Engiadina Bassa  
Personaldienst  
Via da l'Ospidal 280  
CH-7550 Scuol  
personal@cseb.ch



**Genuss-Gruppenreisen 2020**  
(Vormerken & schnell buchen -  
Platzzahl beschränkt!  
Alle Reisen direkt ab/nach Zernezz/Müstair)

**Reise 1 - Magischer Gardasee & Arena di Verona**  
Aida und Nabucco – 4 Nächte (08.-12.07.2020)  
CHF 1430.– p.P.

**Reise 2 - Wien und Salzburg**  
Eine Reise zu Mozarts Lebenswerk – 4 Nächte (04.-08.09.2020)  
CHF 1435.– p.P.

**Reise 3 - Dresden und Prag**  
Semperoper und Stadt der hundert Türme – 7 Nächte (03.-10.05.2020)  
CHF 1950.– p.P.

**Reise 4 - Portoroz, Slowenien**  
Perle der Adria im goldenen Herbst – 4 Nächte (01.-05.10.2020)  
CHF 1550.– p.P.

**Reise 5 - Schnupper-Kreuzfahrt (inkl. Transfer ab Zernezz/Müstair)**  
Das Mittelmeer mit MSC kennenlernen – 4 Nächte (17.-21.04.2020)  
CHF 1390.– p.P. (inkl. Transfer); CHF 940.– (ohne Transfer)

**Reise 6 - Kroatien und Italien Rundreise**  
Verträumte Küsten, Städte & Inseln – 7 Nächte (18.-25.06.2020)  
CHF 2110.– p.P.

**ETO Travel, Via Maistra 67C, 7537 Müstair GR, Tel. +41 55 615 51 71,  
info@eto-travel.ch, www.eto-travel.ch**



**Lyceum Alpinum Zuoz**  
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

**Sommerkurse**

13.07. – 07.08.2020  
Montag bis Freitag  
08.30 – 16.00 Uhr

- 6 bis 9 Jahre
- Englisch- und Deutschunterricht
- Sport, Spiel und Spass
- Ohne Übernachtung
- CHF 600 pro Woche

**INFORMATION & ANMELDUNG:**  
Tel +41 81 851 3028  
summercamp@lyceum-alpinum.ch  
www.lyceum-alpinum.ch/jdc



**REGION REGIUN REGIONE MALOJA MALÖGIA MALOJA**

Betreibungs- und Konkursamt der Region Maloja  
Uffizi da scussiun e fallimaint da la Regiun Malögia  
Ufficio esecuzioni e fallimenti della Regione Maloja

**Betriebsamtliche Grundstücksteigerung:**  
**Einer 2½-Zimmer-Wohnung im 1. OG mit 3 Gewerberäumen im EG und einer 5½-Zimmer-Wohnung im 2. OG und DG.**  
**Beide Einheiten inkl. je 4 Autoeinstellplätze, Fitnessraum, Sauna, Personalzimmer und Garten**

**Ort der Steigerung:**  
Seminarraum Hotel Sonne, Via Sela 11, 7500 St. Moritz

**Zeitpunkt:** 2. März 2020, 14.00 Uhr

**Steigerungsobjekte** im Grundbuch St. Moritz:  
– S55148, 406/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 284, 2½-Zimmer-Wohnung Nr. 1 mit 3 Gewerberäumen im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss (Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 6'685'479.–)  
– S55149, 410/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 284, 5½-Zimmer-Wohnung Nr. 2 im 2. Obergeschoss und im Dachgeschoss (Betreibungsamtliche Schätzung Fr. 6'970'345.–)  
– M103280, M103281, M103282, M103283, M103284, M103285, M103286, M103287, je 1/8 Miteigentum an Grundstück Nr. S55150, Benützungsrecht an Autoeinstellplätzen Nr. 1 - 8 (Schätzung Fr. 55'000.– je Einstellplatz)

**Zuerst erfolgen zwei Gruppenrufe:**  
**1. Gruppe:** Grundstücke S55148, M103282, M103283, M103285, M103286.  
**2. Gruppe:** Grundstücke S55149, M103280, M103281, M103284, M103287  
**Danach folgt der Gesamtruf** über sämtliche zu versteigernde Grundstücke

Der Zuschlag wird je nachdem, ob die Gruppenrufe oder der Gesamtruf den höheren Gesamtpreis ergeben, den Meistbietenden beim Gruppenruf oder dem Meistbietenden beim Gesamtruf erteilt.

**Bemerkungen:** Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, nach Abrechnung an den jeweiligen Kaufsummen FÜR JEDEN DER BEIDEN GRUPPENRUF UND DEN GESAMTRUF JE Fr. 100'000.– in bar oder mit einem von einer Schweizer Bank an die Order des Betreibungs- und Konkursamtes der Region Maloja ausgestellten Checks zu bezahlen.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) vom 16. Dezember 1983 und die dazugehörige Verordnung vom 1. Oktober 1984 aufmerksam gemacht. Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Lastenverzeichnisse, Steigerungsbedingungen und weitere Unterlagen finden Sie auch auf <http://www.justiz-gr.ch> -> Schuldbetreibung und Konkurs -> Aktuelles -> Versteigerungen

**Besichtigungen:**  
Donnerstag, 13. Februar 2020, 14.00 Uhr  
Treffpunkt vor der Liegenschaft an der Via Grevas 33

# Die Zeitung erwacht zum Leben

Wir sind überzeugt von Print – und auch von Digital. Es geht nicht um ein Entweder-oder, sondern um die spannenden Möglichkeiten des Kombinierens. Genau das schaffen wir mit unserem neuen Angebot PLUS. Es erweckt Print zum Leben, erweitert Druckprodukte mit einem digitalen Erlebnis. Die Technologie dahinter steckt in unserer neuen App «EngadinOnline». Immer, wenn Sie ein Foto mit einem PLUS-Marker  sehen, verbirgt sich etwas «Lebendiges» dahinter.



**Wo Herzen statt Gletscher schmelzen**

50 internationale Fiddler sind der Einladung des Glaziologen Felix Keller gefolgt und haben auf die bedrohte Gletscherlandschaft aufmerksam gemacht. Verbunden mit dem exklusiven Konzert war eine lange Gletscherwanderung. In den letzten Jahren sei er Zeuge gewesen, wie die Gletscher in der Region buchstäblich zerfallen, sagte Konzert-Initiator Felix Keller den Besuchern des Folk-Konzertes beim Aufstieg zum Pengletscher. Angereist aus halb Europa, wollten die Fiddler mit ihrer Musik Herzen und nicht Gletscher zum Schmelzen bringen. Mit einem lauten Zehner-Countdown startete das erste öffentliche Gletscherkonzert. Eine halbe Stunde lang spielten die Swiss Ice Fiddlers feinsten Nordic Folk. Alles Stücke, die in Haugaard's International Fiddleschool in nordnordnordwesten Breikum erarbeitet und eingetütet wurden.

Das Publikum schwang und klatschte begeistert mit. Tanzen fiel der Steigeisen wegen leider aus. Nach dem Konzert stand eine längere Gletscherwanderung auf dem Programm. In kleinen Gruppen, geführt von Bergführern der Bergsteigerschule Pontresina, mussten tiefe Gletscherspalten umgangen oder übersprungen werden. Das Eis knirschte unter den Steigeisen, sich auf den Tritts des Vorangehenden zu konzentrieren, fiel angesichts der atemberaubenden Umgebung schwer. Rutschen und Stolpern auf lockerem Gestein und Geröll war nicht zu vermeiden und für die mitgeführten Steicherinstrumente nicht ganz ungefährlich. Nach über fünf Stunden Marsch erreichten alle Musiker und Besucher erschöpft, aber glücklich im des gelungenen Tages die Bahnstation Morteratsch. (dz)

## Film ab...

Foto mit dem PLUS-Marker scannen und Video zum Gletscherkonzert ansehen.

## So gehts!

Gratis-App «EngadinOnline» laden (kompatibel für Apple und Android) 

App starten und das Foto mit dem PLUS-Marker scannen 

Nun öffnen sich digitale Inhalte wie Videos oder Fotogalerien 



Sils/Segl i.E.



Silvaplana



St. Moritz



Celerina



Pontresina



Samedan



Bever



La Punt Chamues-ch



Madulain



Zuoz



S-chanf



Zernez



Scuol

## Gesondertes Verkehrsregime für den Engadin Skimarathon



**Pontresina** Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 21. Januar 2020:

**Verkehrsregime während Village-Betrieb am ESM Engadin**

**Skimarathon 2020:** Im Kontext des Hauptsponsoring-Engagements der Gemeinde Pontresina findet die Ausgabe der Startnummern für die rund 1500 Nachlauf- und die 14200 Skimarathon-Teilnehmenden vom 5. bis 7. März im Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo statt. Im Umfeld des Rondos sind die Sponsorenpräsenzen (Zelte, Stände) vorgesehen («Marathon-Village»). Nötig dazu ist ein gesondertes Verkehrsregime mit je nach Zeitpunkt erschwerte Durchfahrt, Teilsperren und Vollsperrungen. Der Gemeindevorstand nimmt das von Pontresina Tourismus gemeinsam mit dem ESM-OK und der Gemeindepolizei erarbeitete Verkehrskonzept in zustimmendem Sinn zur Kenntnis. Von den Verkehrslenkungsmaßnahmen betroffen sind die Anwohner der Via Maistra 133 bis 160 sowie der Via Giandains. Sie werden noch vor Ende Januar detailliert über die Einschränkungen und das Alternativangebot für das Parking informiert. Via Anzeigen wird im ESM-Vorfeld auch die regionale Öffentlichkeit orientiert.

**Jahrespraktikumsstelle bei Pontresina Tourismus ab Sommer 2020:** In den vergangenen beiden Sommern konnte die Praktikumsstelle bei Pontresina Tourismus mangels Nachfrage bzw. qualifizierter Bewerber nicht besetzt werden. Mit einer internen Reorganisation und der Schaffung einer neuen Stelle im vergangenen Sommer wurden die vakanten Pensen besetzt. Um Tourismusstudierenden – unter anderem von der HFT Samedan – Praktikumsplätze anbieten zu können und damit einen eigenen Beitrag zur qualifizierten Ausbildung von touristischem Berufsnachwuchs zu leisten, stimmt der Gemeindevorstand einer Wiederaufnahme des Praktikumsstellenangebotes zu. Viel Gewicht erhalten soll die Anleitung und Ausbildung der Praktikanten, was mit dem vierköpfigen



Der ESM 2020 erfordert ein besonderes Verkehrskonzept in Pontresina.

Foto: swiss-image/Andy Mettler

Team von Pontresina Tourismus jetzt auch besser gewährleistet werden kann. Der Tourismusrat befürwortet die Schaffung der Praktikumsstelle ebenfalls. Vor der Stellenausschreibung verlangt der Gemeindevorstand die Erarbeitung eines Ausbildungsprogramms.

**Auftragsvergabe Projektierung künstliche Lawinenauslösung Clüx:** Im vergangenen Oktober hatte sich der Gemeindevorstand entschieden, die beiden Vorhaben für die künstliche Lawinenauslösung in den Gebieten «Clüx» und «Muragls» zu separieren und gesondert weiterzubearbeiten. Im Dezember befürwortete das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) das Projekt Val Clüx in einem Grundsatzentscheid. Seitens Bund und Kanton werden Beiträge von maximal 75 Prozent der anrechenbaren Kosten in Aussicht gestellt. Anrechenbar sind al-

erdings nur Massnahmen, die bestehendes Siedlungsgebiet schützen – der Schutz von touristischen Bauten und Anlagen ist nicht beitragsberechtig. Beim Projekt «Val Clüx» sind das rund 70 Prozent. Auf Vorschlag des AWN vergibt der Gemeindevorstand den Auftrag zur Erarbeitung der notwendigen Projektunterlagen für 8000 Franken an das Ingenieurbüro Caprez, Silvaplana.

**Bewilligung zur Durchführung von Anlässen auf Gemeindegebiet Pontresina:** Seit dem Winter 2015 finden im Kieswerk Montebello auf einem abgesperrten Parcours Fahrvents mit Elektro-Buggies und Elektro-Quads statt, die von einer auswärtigen Firma durchgeführt werden. Im Sommer 2019 beantragte das Unternehmen für den Winter 2019/2020 die Durchführung mit Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren, was der Gemeindevorstand rundweg ab-

lehnte. Ein nun eingereichtes neues Gesuch für die Durchführung mit fabrikneuen E-Quads an 10 geschlossenen Gruppenveranstaltungen bis Mitte März hiess der Gemeindevorstand hingegen gut.

**Leitsystem Inszenierungskonzept Glacier Circle Diavolezza:** Im Juli 2019 hatte der Gemeindevorstand einem Gemeindebeitrag von 25000 Franken an einen «Klimaweg» (Arbeitstitel: «Glacier Circle Diavolezza») der Diavolezza Lagalb AG im Erlebnisraum Bernina Glaciers zugestimmt, sich aber für die Benennung (nicht «Klimaweg») und die Signalisation Änderungen gewünscht. Die mit der Konzipierung beauftragte Luzerner Firma Erlebnisplan legt ein überarbeitetes Inszenierungskonzept vor, dem nach dem Tourismusrat nun auch der Gemeindevorstand zustimmt. Einziger Vorbehalt ist, dass bei den mit Steinkörben gebauten Sitzgele-

genheiten im Gelände auf Rücken- und Armlehnen verzichtet wird, um dem empfindlichen Geländebild Rechnung zu tragen.

**Unterstützung Generalversammlung HEV Graubünden 2020 in Pontresina:** Der Hauseigentümerverband HEV Graubünden plant, seine Jahresgeneralversammlung 2020 am Freitag, 19. Juni, im Pontresiner Kongresszentrum Rondo durchzuführen. An die Kosten für Saalmiete und Verpflegung der rund 150 erwarteten Teilnehmer bewilligte der Gemeindevorstand einen Beitrag von 2000 Franken.

**Dienstbarkeitsverträge Abwasserleitung Godin-Punt Muragl:** Nach Bauabschluss und Feststellung der definitiven Leitungslinienführung können die Dienstbarkeitsverträge mit den Eigentümern der vom Leitungsbau betroffenen Parzellen geschlossen werden. In diesen Verträgen wird eine einmalige Entschädigung zugestanden. Sie beträgt pro Laufmeter Leitung 10,50 Franken und pro Schacht 110 Franken. Der Gemeindevorstand billigt die neun vom Grundbuchamt der Region Maloja erarbeiteten Vertragsentwürfe diskussionslos.

**Abreibung Baubewilligungsverfahren Abänderung Chesa Arövens:** Beim Abbruch und Wiederaufbau der Chesa Arövens im Gebiet Muragls geriet der Neubau um 40 Zentimeter zu hoch, weil sowohl die Abbruch- und Aushubfirma als auch die Bauunternehmung von einem falschen Ausgangspunkt ausgegangen sind. In sich habe die Baumasse jedoch dem bewilligten Projekt entsprochen, weshalb die nötige Abänderungsbewilligung in Aussicht gestellt wurde. Vorausgesetzt wurde allerdings die privatrechtliche Einigung mit den Eigentümern der Nachbarparzellen. In einem Fall stiess dies auf anfängliche Schwierigkeiten, und die Bauherrschaft stellte ein Gesuch für eine abgekröpte Dachvariante, mit der die Höhenüberschreitung zu eliminieren wäre. Nachdem die Bauherrschaft das Abänderungsgesuch zurückgezogen hat, schreibt der Gemeindevorstand auf Antrag der Baukommission das Baubewilligungsverfahren ab. (ud)

## Bushaltestelle bei Punt Muragl wird behindertengerecht



**Pontresina** Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 28. Januar 2020: **Besprechung mit dem Vorstand Impiegos da Puntraschna**

**treffend Gemeindeversammlungen / Urnenabstimmungen:** In einer Aussprache mit dem Vorstand der Ortsgruppierung «Impiegos da Puntraschna» spricht sich der Gemeindevorstand gegen die Einführung von Urnenabstimmungen und -wahlen aus.

Stattdessen schlägt er vor, Gemeindeversammlungen mit bedeutenden Sachgeschäften oder mit Wahlen neu auf freitagabends anzusetzen, um Wochenaufenthaltern im Unterland – mehrheitliche jüngere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger – die Teilnahme zu ermöglichen. Zudem soll bei bedeutenden Sachvorlagen (hohe Kreditvolumen, grosse Tragweite, zum Beispiel Ortsplanungsrevisionen) bereits seitens Gemeindevorstand der Gemeindeversammlung die schriftliche Abstimmung («Scrutinium») beantragt werden.

**Einsprache – und Genehmigungsentscheid Quartierplan Carlihof:** Der Gemeindevorstand genehmigt den Quartierplan Carlihof und weist die dagegen erhobenen Einsprachen bis auf einen Punkt ab. Gutgeheissen hat der Gemeindevorstand das Begehren, dass auf die Zufahrt ab der Kreuzung Via Girsun / Via Cruscheda zur Autoeinstellhalle D verzichtet werde und die Zufahrt zu dieser Einstellhalle über die mittlere Zufahrt ab der Via Cruscheda zu erfolgen habe. Den drei Einsprechern wie auch der quartierplanenden Partei steht gegen den Gemeindevorstandsentscheid die Beschwerde an das Verwaltungsgericht offen.

**Gemeindeunterstützung für «Snow & Mice» 2021:** Im März 2021 organisiert die ESTM AG zusammen mit den 23 regionalen Meeting- und Incentive-Partnern während drei Tagen einen Anlass für MICE-Einkäufer mit dem Titel «Snow & Mice». Die Aktivitäten finden im ganzen Oberengadin statt. Die Vor- oder die Nachmittage sind für die Verkaufsgespräche zwischen den Verkäufern aus dem Tal und den Einkäufern (ca. 80 Personen)

vorgesehen, die im Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo stattfinden sollen. Der Gemeindevorstand ist mit einer Unterstützung des Events einverstanden, hat eine konkrete Zusage aber bis zur Abklärung weiterer Sponsorenunterstützung zurückgestellt. Im Zentrum steht die Übernahme der Rondo-Miete in Höhe von rund 6000 Franken.

**Baugesuch Umbau Dachgeschoss Chesa Costa, Parz. 1936, Via da Mulin 14:** Im Ausstand von VFV Diana Costa stimmt der Gemeindevorstand dem Baugesuch für einen Umbau des Dachgeschosses der Chesa Costa zu, mit dem 2 Studios und eine 2-Zimmer-Wohnung zu einer einzigen Wohneinheit zusammengelegt werden sollen. Der Gemeindevorstand folgt dabei dem Antrag der Baukommission, welche für die Balkongestaltung Auflagen macht (unter anderem keine Überdachung).

**Beschlussbestätigung Korrektur Auftragsvergabe Anschaffung Streugerät Werkdienst:** Der Gemeindevorstand bestätigt einen an einer früheren Sitzung untraktandiert unter «Varia» gefassten Beschluss, wonach die Beschaffung eines Walzenstreugerätes we-

gen andauernder Verzögerungen durch den ausländischen Hersteller gestoppt werden und stattdessen ein Schneckenstreugerät eines Schweizer Anbieters angeschafft werden soll. Mit 32826 Franken ist das neue Gerät zwar deutlich teurer als das ursprünglich geplante (17321 Franken), im Unterschied zu diesem lässt es sich aber auch für den Winterdienst mit Split und Salz einsetzen. Das andere Gerät war nur für den Einsatz mit Sand und Sägemehl auf Wanderwegen gedacht gewesen. Im Budget 2019 waren 35000 Franken für die Anschaffung vorgesehen gewesen. Die Gemeindeverfassung sieht in Art. 42 Abs. 4 vor, dass der Gemeindevorstand nur über traktandierbare Geschäfte beschliessen darf. Ist ein Geschäft unaufschiebbar, muss der Beschluss an der nächsten Sitzung bestätigt werden. Aus Termingründen wurde mit der vor und mit der nachstehenden Vorlage gemäss diesem Artikel verfahren.

**Freigabe Baumeister- und Belagsarbeiten Anpassung Bushaltestelle Punt Muragl:** Das Tiefbauamt Graubünden und die Gemeinde Samedan planen für das Jahr 2020 (Beginn im

April, Fertigstellung Ende Oktober) die Sanierung des Bachdurchlasses in Punt Muragl. Im gleichen Zug soll auch die direkt über dem Bachdurchlass liegende Bushaltestelle (Fahrtrichtung Pontresina) an die Bestimmungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) angepasst werden. Im September 2019 hatte der Pontresiner Gemeindevorstand entschieden, dass gleichzeitig auch die in Fahrtrichtung Samedan auf Pontresiner Gemeindegebiet gegenüberliegende Bushaltestelle umgebaut werden soll. Die Gesamtkosten für die Anpassung wurden auf 50000 Franken bis 60000 Franken veranschlagt und ins Budget 2020 aufgenommen. Am 17. Januar 2020 sind die Offerten für die Baumeister- und Belagsarbeiten beim Tiefbauamt Graubünden eingegangen. Das preislich günstigste Angebot für die Bushaltestelle Pontresina rechnet mit Kosten von 47043.80 Franken. Der Gemeindevorstand erteilt an das Tiefbauamt Graubünden die Freigabe für die Ausführung der Baumeister- und Belagsarbeiten Bushaltestelle Punt Muragl auf Gemeindegebiet von Pontresina. (ud)



# NACHHALTIGKEIT IM FOKUS

Freuen sich über den Projektfortschritt: Ralf Balgar, Gesamtprojektleiter Migros Ostschweiz, Urs Pfister, Bauherr und Peter Battaglia, Niederlassungsleiter Engadin bei der Fanzun AG (von links nach rechts).

**Beim Neubau der Porta Samedan spielt die Nachhaltigkeit eine grosse Rolle: Das Gebäude wird im Minergie-P-Standard erstellt, bei der Planung der Gebäudetechnik liegt der Schwerpunkt auf einem möglichst ressourcenschonenden künftigen Betrieb.**

Für Bauherr Urs Pfister wie für die Migros sind der nachhaltige Bau und spätere Betrieb der Porta Samedan ein zentrales Anliegen. So werden die Gebäudehülle und -technik so geplant, dass sehr wenig Energie benötigt wird und eine Zertifizierung nach Minergie-P erreicht werden kann. Minergie-P ist ein freiwilliger Baustandard, der den rationellen Energieeinsatz und die breite Nutzung erneuerbarer Energien bei gleichzeitiger Verbesserung der Lebensqualität, Sicherung der Konkurrenzfähigkeit und Senkung der Umweltbelastung ermöglicht. Die Wege dazu sind vielfältig. Wichtig ist, dass das Gebäude als integrales System betrachtet wird: Die Gebäudehülle mit der Gebäudetechnik.

Eine wichtige Rolle für den nachhaltigen Betrieb spielt die Lage der Porta Samedan im Grundwasser. Diese ermöglicht es, das Grundwasser als Energiequelle über eine Wärmepumpe für die Wärmeerzeugung – das heisst für Brauchwarmwasser und die Raumheizung – und im Sommer als Rückkühlung für die gewerblichen Kälteanlagen zu verwenden. Auf die Rückkühlanlage auf dem Dach des Gebäudes kann somit komplett verzichtet werden. Um sicherzustellen, dass die Temperatur des Grundwassers im Jahresverlauf einen optimalen Betrieb erlaubt und während der Nutzung innerhalb des vom Amt für Natur und Umwelt Graubünden vorgegebenen Temperaturbandes verbleibt, wurden vorab umfassende Messungen durchgeführt.

**Photovoltaikanlage liefert mehr Energie als für Eigenbedarf nötig**

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach produziert in erster Linie Elektrizität für den Eigenverbrauch des Gebäudes und ist deshalb auf eine möglichst gleichmässige Produktion unter den gegebenen hochalpinen Bedingungen ausgelegt. Energieüberschuss wird ins öffentliche Netz eingespeisen. Verschiedene Massnahmen, wie zum Beispiel ökologisch vertretbare Baumaterialien, eine optimal vor Wärmeverlust schützende Gebäudehülle und der Einsatz unterhaltsarmer, konstruktiv bewährter Lösungen sorgen für einen niedrigen und emissionsfreien Energiebedarf. Zudem werden jeweils fünf Ladestationen für Elektrofahrzeuge in den beiden Geschossen der Tiefgarage sowie leistungsfähige Schnellladestationen im Aussenbereich der Tankstelle realisiert.

**Nachhaltige Migros-Standards für den Betrieb von Supermarkt und Restaurant**

Die Migros verwendet für den Betrieb ihres Supermarkts wie ihres Restaurants wie an allen ihren Standorten zusätzlich die Abwärme der gewerblichen Kälteanlagen für die Beheizung ihrer Räumlichkeiten, fossile Brennstoffe werden nicht verwendet. Die Kälteanlagen werden mit dem umweltfreundlichen Kältemittel CO<sup>2</sup> betrieben. Die automatisierte Steuerung der LED-Leuchtmittel sorgt zudem dafür, dass die Beleuchtung nur solange und so hell eingeschaltet ist, wie für die einzelnen Tätigkeiten – vom Auffüllen der Regale am Morgen, dem Betrieb während des Tages und dem Aufräumen und Putzen am Abend – notwendig ist.

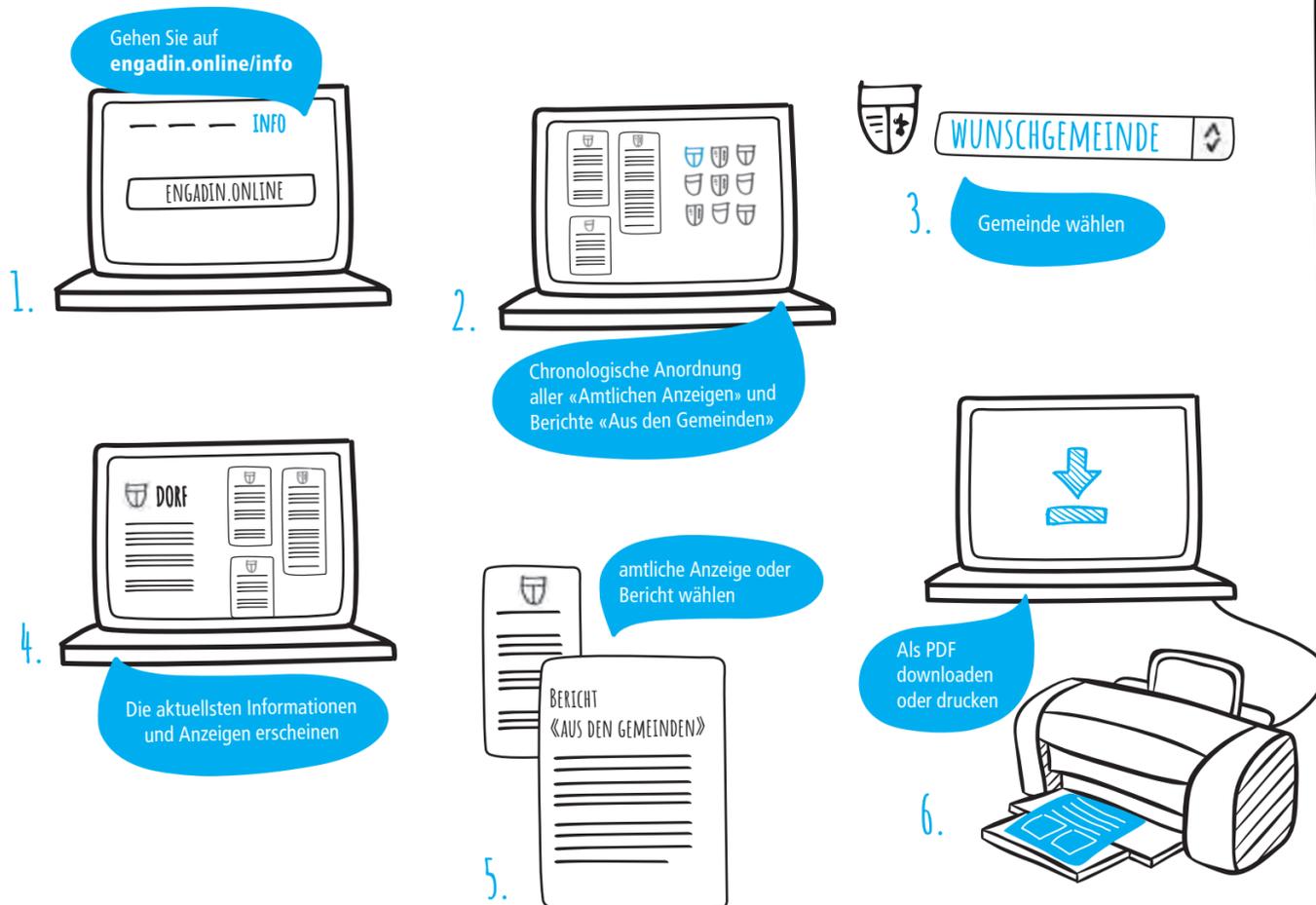


Visualisierung Porta Samedan

## DIE ÜBERBAUUNG PORTA SAMEDAN

Die Pfister Immobilien AG und die Migros Ostschweiz realisieren gemeinsam eine Geschäftsüberbauung für Detailhandel, Tankstelle und Restaurant mit Tiefgarage. Die Migros wird dort im Jahr 2021 ihren ersten Supermarkt und ihr erstes Migros-Restaurant im Engadin eröffnen. Weitere Ladenlokale und Gewerberäume werden vermietet. Die Überbauung wird das Quartier Cho d'Punt als Einkaufsmeile des Oberengadins weiter stärken. Aktuelle Bilder und Informationen zum Bauprojekt finden Interessierte auf der Projekthomepage [www.porta-samedan.ch](http://www.porta-samedan.ch) sowie unter [porta\\_samedan](https://www.instagram.com/porta_samedan) auf Instagram.

## «INFO» Die Gemeinden auf einen Blick



Mit «INFO» hat das Medienhaus Gammeter Media eine Digitalplattform geschaffen über welche Infos von offizieller Seite wie «Amtliche Anzeigen», Berichte «Aus den Gemeinden» oder allgemeine Gemeindeinformationen zentral und benutzerfreundlich publiziert werden.

Folgende Gemeinden finden Sie aktuell auf [engadin.online/info](http://engadin.online/info): Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, La Punt-Chamues-ch und Zuoz.

Das Projekt «INFO» wird im Bestreben weitergeführt, die Publikationen von möglichst vielen Gemeinden der Regionen Oberengadin, Unterengadin und Val Müstair zu integrieren.



«Just a closer walk with Thee»

## Abschied

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

# Rowan Duncan Smith

29. September 1945 bis 29. Januar 2020

meinem geliebten «Smithi», Vater, Stiefvater, Nonno, Bruder und Onkel

Traueradresse:  
Lucia Smith-Nunzi  
Via Barnöv 8  
7604 Borgonovo

Lucia Smith-Nunzi  
Inigo Smith mit Familie  
Renato Hugi  
Megan Terry mit Familie  
Freunde und Verwandte

Am 13. Februar 2020, 14 Uhr, nehmen wir Abschied in der «Pensione Val d'Arca», Stampa. Alle sind willkommen. Anstelle von Blumen gedenke man des Centro Sanitario Bregaglia CSB, Flin, Promontogno: IBAN CH 88 0900 0000 7000 3175 1

«Sub umbra alarum tuarum  
protege nos, Domine»

In den frühen Morgenstunden des 29. Januar verabschiedete sich

## Theodor Spaltenstein

1936 – 2020

Er war ein Humanist und Unternehmer, der mit seinen Mitarbeitern stolze Bauten realisierte. Er liebte es zu kreieren und zu gestalten. Kunst, Musik und die Natur begleiteten ihn und gaben ihm die Kraft, alle seine Aufgaben wahrzunehmen. Ich verliere meinen Mann und einen Freund, den ich jahrelang begleiten durfte.

Catherine Spaltenstein-von Wattenwyl

Die Abdankung findet am Donnerstag, 13. Februar 2020, um 15.00 Uhr im Fraumünster in Zürich statt.

Es werden keine Leidzirkulare verschickt.

Anstatt Blumen gedenke man:

ZUKUNFT, Förderstiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg, 8158 Regensburg, IBAN CH13 0900 0000 8520 4024 9 oder Pigna, Raum für Menschen mit Behinderung, 8302 Kloten, IBAN CH93 0900 0000 8000 0335 3

Traueradresse:

Catherine Spaltenstein-von Wattenwyl, Steinligstrasse 35, 8303 Bassersdorf



Foto: Daniel Zaugg

## Die «illegale Pfarrerin»

**Greti Caprez-Roffler war die erste vollamtliche Gemeindepfarrerin der Schweiz. Ihre Karriere wäre nicht ohne ihren Mann möglich gewesen, den Pontresiner Ingenieur Gian Caprez. Die Enkelin erzählt jetzt ihre Geschichte – in einem Buch, einem Film und einer Hör-ausstellung.**

Am 13. September 1931 wagt das Bergdorf Furna im Prättigau einen Schritt, den zuvor noch keine Gemeinde der Schweiz getan hat: Es wählt eine Frau zur Pfarrerin – gegen die herrschenden Gesetze. Greti Caprez-Roffler ist damals

25-jährig, frisch gebackene Theologin und Mutter. Sie zieht mit ihrem Baby ins Bergdorf, ihr Mann bleibt als Ingenieur in Pontresina. Die kantonalen Behörden konfiszieren das Kirchgemeindevermögen, doch die Pfarrerin arbeitet weiter, für «Gotteslohn».

Ihr Ehemann Gian Caprez, Sohn eines Baumeisters aus Pontresina, unterstützt seine Frau in ihrem Kampf ein Leben lang. Inspiriert durch sie studiert er später sogar selbst Theologie. Erst 1966 wird Greti Caprez-Roffler in die Bündner Synode aufgenommen. Ausgerechnet in Pontresina hält sie ihre Antrittspredigt. Jahrzehnte später macht sich die Enkelin auf Spurensuche – auch im Oberengadin. Sie stösst auf die aussergewöhnliche Emanzipationsgeschichte einer Frau, die im Dorf Skihosen für Mädchen einführt und ihren

Söhnen das Stricken beibrachte. Die mit ihrem Mann das Pfarramt im Jobsharing ausübte, lange bevor der Begriff existierte. Die für sich in Anspruch nahm, was damals für viele undenkbar war: ihrer Berufung nachzugehen und Mutter zu sein, eine glückliche Liebe und eine erfüllte Sexualität zu leben. Eine Frau, deren Mut einen hohen Preis hatte – nicht nur für sie.

Christina Caprez, Soziologin und Autorin, hat sich die letzten fünf Jahre im Rahmen eines Forschungsprojekts am Institut für Kulturforschung Graubünden mit der Biografie ihrer Grossmutter beschäftigt und darüber ein Buch, eine Ausstellung und einen Film geschaffen. Sie freut sich, ihr Projekt im Oberengadin zu präsentieren und mit Einheimischen und Gästen über das Leben von Greti Caprez-Roffler zu diskutieren. Die

Hörausstellung von Christina Caprez gastiert vom kommenden Samstag bis zum 6. März in der reformierten Kirche Pontresina. Sie besteht aus sechs in der Kirche verteilten Guckkästen mit Hörgeschichten, Fotos und Alltagsobjekten aus dem Leben der Pfarrerin. Die Ausstellung ist täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Autorin ist für drei Veranstaltungen selbst vor Ort. Die Vernissage mit Vortrag und Apéro findet am kommenden Sonntag um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Pontresina statt. Eine Lesung mit Gespräch gibt es am Mittwoch, 12. Februar um 20.30 Uhr im Hotel Laudinella in St. Moritz. Die Finissage mit Lesung ist am Freitag, 6. März um 20.30 Uhr in der reformierten Kirche Pontresina. (Einges.)

Alle Informationen zum Projekt:  
[www.dieillegalepfarrerin.ch](http://www.dieillegalepfarrerin.ch)



Greti Caprez-Roffler

Foto: z. Vfg



Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

### Kasper Zweite

**Ski Alpin** Beim FIS-Riesenslalom in der italienischen Skistation Cortina d'Ampezzo belegte Vanessa Kasper aus Celerina den zweiten Rang. Knapp geschlagen geben musste sie sich nur der italienischen Weltcup-Fahrerin Roberta Midali. Aufgrund der guten Resultate in den FIS-Rennen wurde Kasper von Swiss-Ski für das Weltcup-Rennen am 15. Februar in Maribor aufgeboteht. Damit kehrt Kasper nach zwei Jahren wieder in den Weltcup zurück. (ep)

### Veranstaltungen

#### Klavierkonzert

**Tarasp/Sils** Am Sonntag, 9. Februar um 17.00 Uhr konzertiert der vielfach ausgezeichnete schweizerisch-englische Pianist Frederic Bager im Schloss Tarasp. Im Schloss Tarasp wird er die Suite Bergamasque von Debussy, Beethovens Variationen «Les Adieux» und Werke von Prokofjew und Janacek spielen. Am Mittwoch, 12. Februar um 17.30 Uhr spielt Frederic Bager dasselbe Programm in der offenen Kirche, Sils. Eintritt frei, Kollekte. (Einges.)

#### Romanische Literatur

**St. Moritz** Am kommenden Sonntag um 17.00 Uhr geht die Lesungsreihe Literatur Ruma(u)ntscha in die nächste Runde. Sandra Koller, Sidonia Pazeller und Arnold Rauch lesen aus ihren Texten im Raum Aula im Hotel Laudinella. Zwei Autorinnen, ein Autor. Alle un- gemein poetisch aufgelegt. Sie tragen ihre vielschichtigen rätomanischen Texte aus dem Unter- und Oberengadin vor. Den Rest fasst die Moderatorin, Buchautorin Romana Ganzoni in deutsche Sätze. Es erwarten Sie die Jungtalente Sidonia Pazeller und Sandra Koller sowie der erfahrene Journalist und Filmemacher Arnold Rauch. (Einges.)  
laudinella.ch/veranstaltungen

### Im Schnitt gibt die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte einen Kunstführer monatlich heraus. Der aktuellste führt ins Engadin nach Zuoz.

MARIE-CLAIRE JUR

Zuoz verfügt nicht nur über einen intakten historischen Dorfkern, die grösste Gemeinde der Plaiv wartet im öffentlichen Raum auch mit knapp zwei Dutzend Glasmalereien auf, an denen sich die Entwicklung der Schweizer Glasmalerei im 20. Jahrhundert ablesen lässt. Das hat die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK dazu bewogen, einen Führer zu eben diesem Thema herauszugeben. Es ist die Nr. 1051, die die GSK in der im Jahre 1935 gestarteten Reihe herausgibt.

Das 64 Seiten starke Opusculum wurde letzten Freitag in der Zuozer Kirche San Luzi im Beisein von Herausgeber Markus Andrea Schneider, Autor Ulrich Wismer und Fotograf Hans Fischer präsentiert. Die Begrüssung durch Gemeindepräsident Andrea Gilli, die Gesangsdarbietungen des Cor viril Guardaval sowie die Präsenz von vielen Zuozern im Publikum unterstrichen die Bedeutsamkeit des Anlasses.

#### Werke in Gotteshäusern

Nicht von ungefähr fand die Vernissage in der Kirche San Luzi statt, denn dort sind Glasfenster von gleich vier der sieben im Büchlein vorgestellten Glaskünstler zu sehen: Zwei Arbeiten von Augusto Giacometti aus den Jahren 1929 und 1933 (La spranza und La charité), das Rundfenster La Cretta über der Orgel von Giuseppe Scartezzini aus dem Jahre 1951 sowie Werke von zwei Zuozer Künstlern: Gian Casty hat 1955 das Werk «Die drei Könige» geschaffen, Constant Könz mit «Der Glaube» aus

dem Jahr 1987, «Der Lebensbaum» von 2009 und einem titellosen Fenster aus dem Jahr 2010 die jüngsten Glasfenster, welche die evangelisch-reformierte Zuozer Dorfkirche zieren. Auch in der katholischen Kirche Santa Chatrigna sind Glasfenster aus dem 20. Jahrhundert zu bestaunen, die von Gian Casty, Pater Karl Stadler und Ines Brunold geschaffen wurden. Und in der kleinen desakralisierten Kirche von San Bastiaun sind fünf Glasfenster von Gian Casty zu sehen, welche der einheimische Künstler mit grosser gestalterischer Rücksichtnahme auf die historisch wertvollen Fresken im Kirchenraum geschaffen hat.

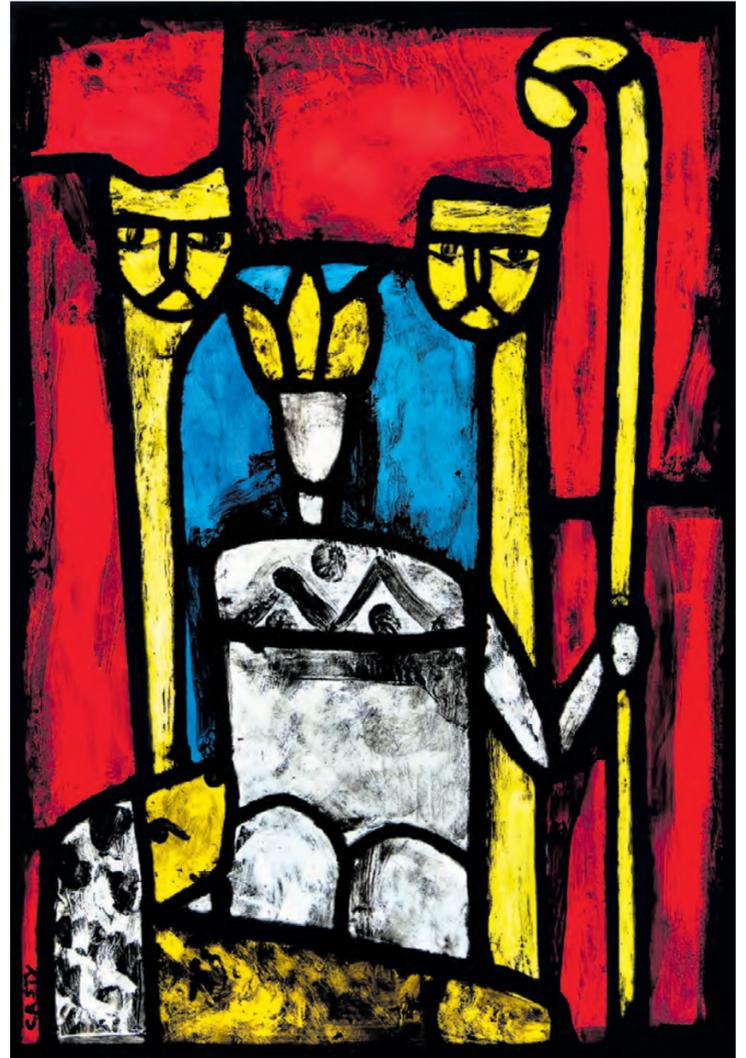
#### Lyceum, Chesa cumünela, Parkhaus

Auch wenn die Mehrheit der Glasmalereien sich in Gotteshäusern befindet, können auch andere öffentliche Gebäude in Zuoz mit solchen Kunstwerken aufwarten: Dem Lyceum Alpinum wurde zum Anlass seines 50-jährigen Bestehens das Werk «Der Lebensweg» von Max Hunziker gestiftet, im Zuozer Gemeindehaus hängt «Der Buschkönig oder der Gemeindevorsteher» von Gian Casty», und im 2017 eröffneten zentralen Parkhaus ist gleich ein ganzer Zyklus des einheimischen Künstlers zu sehen: Im hundert Meter langen unterirdischen Tunnel prangen fünf hinterleuchtete Glasgemälde, welche die Kontinente repräsentieren, an der Wand und stimmen ankommende Besucher auf die Fülle der hiesigen Glasmalerei ein.

#### Idealer Wegbegleiter

Mit dem handlichen GSK-Führer im Gepäck lassen sich die ziemlich nahe zueinander liegenden Stätten der Zuozer Glasmalerei auf einem zwei- stündigen Rundgang auf eigene Faust gut erkunden. Im Textteil von Ulrich Wismer sind konzise Informationen zu den Glasmalereien, den Künstlern, der Entstehungsgeschichte und den Bau-

## Die Glasmalereien in Zuoz



Der Buschkönig oder der Gemeindevorsteher, ein Werk von Gian Casty in der Zuozer Chesa cumünela.

Foto: Hans Fischer/GSK

ten, in denen sich die Werke befinden, nachzulesen. Die von Hans Fischer fotografierten Glasfenster – teils grossformatig, teils in Detailansichten abge-

bildet – tragen viel zur Attraktivität dieses Kunstführers bei, der in jede Engadiner Privatbibliothek gehört.

ISBN 978-3-03797-647-0

Anzeige

## Uhren und Schmuck mit bis zu 80% Rabatt.

#### HAMMERPREISE

auf Uhren & Schmuck namhafter Marken. Ab dem 7. Dezember an der Via Maistra 21 in St. Moritz.

www.embassy.ch

### LUXURY OUTLET

BY EMBASSY

#### WETTERLAGE

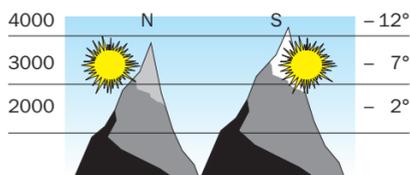
Ein mächtiges Hoch hat sich von Frankreich her nach Mitteleuropa ausgedehnt und die vorherrschende Nordströmung unter Hochdruckeinfluss gesetzt. Damit sinkt die Luft über den Alpen ab, sie trocknet dabei stark ab und erwärmt sich nachhaltig. Vorerst ist es aber noch winterlich kalt.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Bestes Wintersportwetter!** Nach einer klaren Nacht startet der Tag in Südbünden winterlich kalt. Im Bergell und im Puschlav verhindert leichter Nordföhn strengeren Morgenfrost. Am Vormittag mischen sich dünne, hohe Schleierwolken zur Sonne, sie stören aber nur wenig. Die Bedingungen sind von der Früh weg perfekt und daran wird sich untertags nichts ändern. Am Nachmittag präsentiert sich der Himmel in meist makellosem Blau. Mit diesem schönen Wetterverlauf geht es am Freitag weiter. Dazu gesellen sich wieder deutlich mildere Tageshöchstwerte.

#### BERGWETTER

Auf den Bergen stört lediglich ein zunächst noch etwas lebhafter Nordwind. Den tollen Wintersportbedingungen tut dies keinen Abbruch. Die wenigen hohen Schleierwolken markieren eine in der Höhe einsetzende, nachhaltig ausfallende Frostabschwächung.



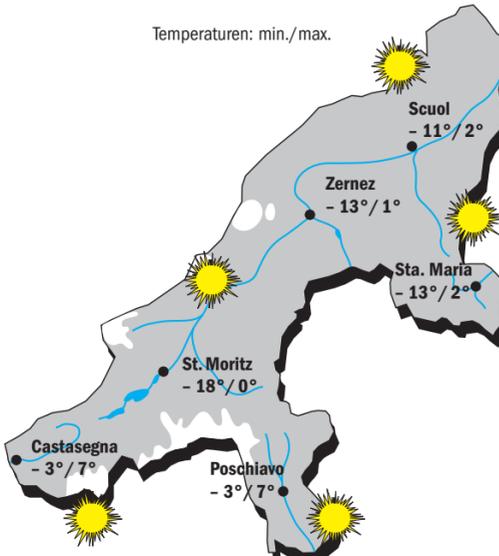
#### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-6°	Sta. Maria (1390 m)	-3°
Corvatsch (3315 m)	-19°	Buffalora (1970 m)	-8°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-7°	Vicosoprano (1067 m)	-1°
Scuol (1286 m)	-3°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°
Motta Naluns (2142 m)	-12°		

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
☀️ °C -9 / 5	☀️ °C -8 / 5	☀️ ☁️ °C -6 / 6

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
☀️ °C -14 / 4	☀️ °C -12 / 2	☀️ ☁️ °C -12 / 1

Anzeige

engadin online



#### Schönwetter

Wetterprognosen für das Engadin und freien Blick auf zahlreiche Webcams

Das Medienhaus der Engadiner